

an einen Haushalt

wir in Sulz



Die Gemeindezeitung von und für Sulz im Weinviertel

mit amtlichen Nachrichten



Topothek
Unsere Geschichte ist wichtig!



18

Neuer Postpartner
in Niedersulz



29

Freies WLAN und
Breitbandinternet in Sulz



38

Coverbild



Das Coverbild zeigt traumhaft blühende Kirschblüten.

Aufgenommen von
Fam. Mihalovics.

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber, Verlag: Gemeinde Sulz im Weinviertel,
Obersulz 21,
2224 Sulz im Weinviertel

Chefredaktion: Angela Baumgartner
Redaktion & Anzeigenleitung: Melinda Pöll
Layout, Satz & Druck: Alexander Suhrada



Erscheinungszyklus und Auflage: 2x jährlich,
Sonderausgaben möglich,
Auflage: 1.000 Stk., Verteilung als
Print- und Onlinemedium

Bildrechte: Alle Bildrechte liegen beim jeweiligen, durch Namensnennung gekennzeichneten, Urheber. Alle Fotos wurden der Gemeinde Sulz zum honorarfreien Abdruck vom Urheber zu Verfügung gestellt. Verwendete Bilder von Bildagenturen sind frei von Nennung der Urheber und Quellenangabe.

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Gemeindezeitung darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keinerlei Haftung übernommen. Änderungen, Druckfehler oder Irrtum vorbehalten.

Kontakt:

Gemeindesekretariat Sulz im Weinviertel, 2224 Obersulz Nr. 21

Gabriela Würrer Tel.: (02534)-217
Melinda Pöll Tel.: (02534)-217-2
Alexandra Rauscher Tel.: (02534)-217-3
Mag. Brigitte Mikula-Schwarzmann Tel.: (02534)-217-5
Fax: (02534)-217-4

E-Mail: gemeinde@sulz-weinviertel.gv.at
Homepage: www.sulz-weinviertel.gv.at

Parteienverkehrszeiten: Montag 8.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 19.00 Uhr,
Dienstag, Donnerstag, Freitag von
8.00 bis 12.00 Uhr

**Wir ersuchen, den parteiverkehrsfreien Tag am
Mittwoch einzuhalten**

Sprechstunden Bürgermeisterin: Montag 17.30 Uhr - 18.30 Uhr
im Gemeindeamt

Inhalt:

- 3 Vorwort der Bürgermeisterin
- 4 Museumsdorf Niedersulz
- 7 Gesundes Sulz
- 8 Aktiv Mittelschule Hohenruppersdorf
- 13 OMK Obersulz-Blumenthal
- 14 FF Obersulz
- 15 FF Niedersulz
- 15 Jungbürgerfeier
- 16 Laufclub Erdpress
- 18 Topothek - Unsere Geschichte ist wichtig
- 19 Neuer Fitness- und Motorikpark Sulz
- 20 NÖ Vizeweinkönigin kommt aus Niedersulz
- 21 Mobilität in Sulz
- 23 VOR Mobile Ticketing
- 24 Gemeinde21 - Alexander, Gute Luise, Jonathan
Klimazeugen bewahren, folgen, beobachten
- 26 Sulzer Chronik
- 26 ÖKB Obersulz-Nexing
- 27 Maibaum aufstellen
- 29 Neuer Postpartner in Niedersulz
- 30 NÖ Seniorenbund - Ortsgruppe Obersulz / Nexing
- 32 USV Sulz
- 34 20 Jahre Buschenschank zum Weinstock
Winzerfamilie Mihalovics
- 35 Benefizkonzert
- 36 Energie & Umwelt in Sulz
- 37 Musikschule St. Barbara
- 37 ÖKB Erdpress
- 38 Breitbandinternet in Sulz
- 39 70. Geburtstag von Prof. Josef Geissler
- 40 NÖ Seniorenbund - Ortsgruppe Niedersulz / Nexing
- 41 OMK Niedersulz
- 42 Neue Kinderspielplätze in Sulz
- 43 Revierreinigung Obersulz
- 43 NÖ Seniorenbund - Ortsgruppe Erdpress
- 44 Gemeindeinformationen
- 47 Geburten / Jubiläen / Sterbefälle / Hochzeiten



Angela
Baumgartner
Bürgermeisterin

Liebe Sulzerinnen und liebe Sulzer!

Unsere Bauvorhaben – Kindergarten und Wohnungen - gehen zügig voran und wir liegen sehr gut in der Zeit. Auch der Veranstaltungssaal Erpreß wurde fertiggestellt und wird demnächst eröffnet.

Der Postpartner im Gemeindezentrum Niedersulz mit Kaffeehaus und Dorfladen hat auch mittlerweile die Pforten geöffnet.

Durch Förderungen der Leader Region Weinviertel Ost ist es uns möglich, einen Imagefilm und Imagefotos von unserer Gemeinde zu machen. Ebenso möchten wir eine Topothek einrichten. Eine Topothek ist eine virtuelle Sammlung von Bildern und Videos unserer Gemeinde, die für die Dorfbewölkerung zugänglich gemacht werden. Bilder sind Zeitdokumente und es ist interessant zu sehen, wie sich unsere Gemeinde verändert hat. Deshalb möchte ich Sie alle bitten – stöbern Sie in Ihren Fotos und bringen Sie diese auf das Gemeindeamt. Die Fotos werden am Gemeindeamt eingescannt und Sie können sie gleich wieder mitnehmen. Helfen Sie bitte mit, diese Zeitdokumente für die nachfolgenden Generationen zu sichern.

Am 25. Juli 2019 kommt der ORF Niederösterreich im Zuge der Sommerstour in unsere Gemeinde. Am Vormittag werde ich mit dem Kamerateam in der Gemeinde unterwegs sein, um einige schöne Plätze zu filmen. Von 12 bis 13 Uhr findet die sogenannte „Dorf-gaudi“ statt, bei der die Sulzer Vereine in Nexing beim Sautrogrennen gegeneinander antreten. Um 13 Uhr wird Radio NÖ vom Dorfplatz im Museumsdorf Niedersulz übertragen. Um 19 Uhr werden dann die Eindrücke des Tages in der Sendung „Bundesland Heute“ zu sehen sein. Ich würde mich freuen, wenn Sie um 12 Uhr in Nexing und anschließend um 13 Uhr im Museumsdorf dabei sein würden.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die meiner Einladung anlässlich meines Geburtstages gefolgt sind. Es war ein wunderschönes Fest und ich habe mich sehr gefreut, dass so viele Leute gekommen sind. Sehr glücklich war ich auch über das gemeinsame Platzkonzert unserer beiden Musikvereine. Einen herzliches Dankeschön möchte ich auch an dieser Stelle den Feuerwehrkameraden aus Obersulz, Niedersulz und Erdpreß sagen. Ohne deren Mithilfe hätte ich das Fest in dieser Form nicht gestalten können. Fotos von der Feier und den Film vom Weinviertel TV können Sie sich auf unserer Homepage anschauen.

MUSEUMSDORF NIEDERSULZ

40 Jahre Museumsdorf

Am 5. Mai wurde der Auftakt zum 40-jährigen Jubiläum im Museumsportal gefeiert. Zahlreiche Gäste und Besucher trotzten dem Regen und den kalten Temperaturen, um gemeinsam zu feiern.

Darunter Stephan Pernkopf in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, 3. Landtagspräsidentin Karin Renner, Hermann Dikowitsch, Leiter der Abteilung Kunst und Kultur der NÖ Landesregierung, Bezirkshauptmann Martin Steinhauser und natürlich Angela Baumgartner, Abgeordnete zum Nationalrat und Bürgermeisterin von Sulz im Weinviertel.

Veronika Plöckinger-Walenta, wissenschaftliche Leiterin des Museumsdorfs, präsentierte die Festschrift zum Jubiläum, die zahlreiche Dorfgeschichten und Bilder enthält und ab sofort im Museumsshop erhältlich ist. Von ihren ganz persönlichen Dorfgeschichten und Erlebnissen erzählten beim Festakt Richard Edl, Elisabeth Stadler und Leopold Wanderer, die sich seit Jahren und Jahrzehnten im Museumsdorf engagieren. Stephan Pernkopf zeigte sich begeistert: „Das Weinviertler Museumsdorf Niedersulz ist ein kulturelles Aushängeschild, auch über die Landesgrenzen hinaus. Es ist viel mehr als ein Museum, es ist ein Erlebnis, das alle Sinne anspricht und auch für Familien ideal. Hier kann man sich ein Bild der Heimat machen, wie es die Generationen vor uns geprägt und gestaltet haben. Das wollen wir hier erlebbar machen, denn nur was man kennt, kann man auch wertschätzen, und nur wer seine Wurzeln und Werte kennt, kann auch guten Mutes in die Zukunft gehen.“

Stephan Pernkopf überbrachte außerdem den Dank der Landeshauptfrau an den Gründer, Josef Geissler. ■



Foto: Nadja Meister

Gemütliches Kellergassenfest

Das Kellergassenfest fand zum zweiten Mal in der historischen Kellergasse des Museumsdorfs statt. Am 18. und 19. Mai präsentierten Winzer aus der Region ihre Weine, und bei Führungen durch die Kellergasse gab es Interessantes zur Weingarten- und Kellerarbeit anno dazumal zu erfahren. ■

Neues Gebäude und neuer Garten

Die Wagnerei Halmschlag aus Hollabrunn wurde samt Einrichtung und Maschinen ins Museumsdorf übertragen und wird am 1. Juni um 14 Uhr feierlich eröffnet. Auch ein neuer Garten wird heuer präsentiert, und zwar am 7. Juli: Hinter dem Kleinhäusler-Haus aus Wilfersdorf mit der Täufer-Ausstellung wurde ein „Hutterer-Gemüsegarten“ angelegt, in dem so manche für die Glaubensgemeinschaft typische Gemüsesorte wie die Hutteriten-Suppenbohne oder die Paradeisersorte German-Gold angepflanzt wurden. ■



v.l.n.r.: Leopold Wanderer, Herbert Nowohradsky, Veronika Plöckinger-Walenta, Peter Fritz, Stephan Pernkopf, Richard Edl, Angela Baumgartner, Hermann Dikowitsch, Elisabeth Stadler, Martin Steinhauser

Lebendiges Dorfleben

Das Museumsdorf lädt wieder zu den beliebten Veranstaltungen wie dem **Kinder- & Spielefest** (9. Juni), **Kinderalltag anno dazumal** (30. Juni), dem **Naturgartenfest** (14. September) und der **Pferdekraft** (28. September) ein. Zudem findet erstmals das **Bezirksweisenblasen** im Museumsdorf statt, wenn am 16. Juni ab 14 Uhr zahlreiche Gruppen ihre volksmusikalischen Stücke darbieten. ■



Bezirksweisenblasen im Museumsdorf



© Roman Jandl

Alltag im Dorf – Wie war das damals?

Anlässlich des 40-Jahre-Jubiläums sind Handwerker und KulturvermittlerInnen jeden Samstag, Sonntag und Feiertag (ausgenommen bei anderen Veranstaltungen) in den Häusern und Werkstätten anzutreffen, wo sie alte, längst vergessene Fertigkeiten und den Lebensalltag anno dazumal vorstellen. Schuster, Schmied und Wagner arbeiten in den Werkstätten, man erfährt Interessantes über Bauern und Kleinhäusler, auf der Lehmbaustelle sind Lehmziegel herzustellen und Bräuche, aber auch Alltägliches wie Wäschewaschen, der Schulbesuch, Weinbau und die Tiere am Bauernhof werden vorgestellt. Das Vermittlungskonzept lässt die BesucherInnen noch intensiver in die dörfliche Welt von anno dazumal eintauchen.

Neues lernen bei Workshops im Museumsdorf

Im Museumsdorf werden Workshops zu verschiedensten Themen angeboten. Lernen Sie am **22. Juni**, wie Papier aus natürlichen Rohstoffen hergestellt wird.

Am **31. August** geht es um die Herstellung von **Malfarben, Tinten und Malwerkzeugen** aus Naturmaterialien. Wissenswertes aus dem Garten bieten die „Natur im Garten“ Workshops am **5. Oktober zur Bepflanzung und Pflege von Hecken und Sträuchern** bzw. am **19. Oktober zu Wildbienenhotels**.

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich unter 02534/333 bzw. dem „Natur im Garten“ Telefon unter 02742/74333. ■

Gesprächsreihe zu „Alltag im Dorf“

Damit Wissen festgehalten und erhalten bleibt, lädt das Museumsdorf zum Gespräch mit anschließender Diskussion.

Die nächsten Termine sind am **11. Juni zum Thema Hochzeit** und am **6. August zum Thema Kirtag**.

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Erinnern.

Ort: Seminargebäude neben dem Museumportal ■



Foto: Christoph Wannerer

Buntes Kinderferienprogramm: Lehmziegel-Schlagen und Basteln mit Naturmaterialien.

Während der Sommerferien wird im Museumsdorf wieder ein abwechslungsreiches Programm für Kinder und Familien geboten.

Jeden Tag außer Dienstag hat die **Lehmbaustelle** geöffnet, wo nach Herzenslust Lehm „gewuzelt“ werden kann. Dienstags wird am Dorfplatz mit Naturmaterialien gebastelt: „**Schiff ahoi – Schiffe aus Holz bauen und bemalen**“ am 9. Juli und 6. August, „**Kunterbunte Flugdrachen aus Papier**“ am 16. Juli und 13. August, „**Leuchtende Blüten und grüne Gräser – Mobile aus Salzteig**“ am 23. Juli und 20. August und „**Duftende Blumen- und Kräuterseifen**“ am 30. Juli und 27. August.

Ab 3 Jahren ist die Teilnahme möglich.
Bastelbeitrag 4 €. ■

Veranstaltungsvorschau

Eröffnung der Wagnerei-Werkstätte aus Hollabrunn:

Sa, 1. Juni, 14:00 Uhr



Kinder- und Spielefest:

So, 9. Juni, 10:00 - 17:00 Uhr

Bezirksweisenblasen:

So, 16. Juni, 14:00 – 17:00 Uhr

Kinderalltag anno dazumal:

So, 30. Juni, 10:00 – 17:00 Uhr

Eröffnung Hutterer-Gemüsegarten & Taufertag:

So, 7. Juli, 10:00 – 17:00 Uhr

Gartensommer Vollmondnacht:

Di, 16. Juli, 19:30 Uhr

Südmährer-Kirtag

(inkl. Feldmesse + Frühschoppen):

So, 11. August, ab 9:30 Uhr

Dirndlgwandsonntag

(inkl. Feldmesse + Frühschoppen):

So, 8. September, ab 10:00 Uhr

Naturgartenfest:

Sa, 14. September, 10:00 – 18:00 Uhr

Pferdekraft:

Sa, 28. September, 10:00 – 17:00 Uhr

Tag des Hundes:

Sa, 12. Oktober, 13:00 – 17:00 Uhr

Drischl dresch'n und Waz ausles'n:

So, 13. Oktober, 13:00 – 17:00 Uhr

Federn schleiß'n und Striezel flecht'n:

Sa, 26. Oktober, 13:00 – 17:00 Uhr

GESUNDES SULZ

im Weinviertel



Herbstausflug 2019

Am Sonntag, den 15. September 2019 findet der heurige Herbstausflug der „Gesunden Gemeinde Sulz im Weinviertel“ statt. Am Programm steht eine Wanderung durch das aus „9 Plätze – 9 Schätze“ bekannte

Höllental mit anschließender Führung im Wasserleitungsmuseum.

Nach dem Mittagessen im Raxalm-Berggasthof findet anschließend eine Hochplateauwanderung statt.

Nähere Informationen und Anmeldung über Christian Fichtinger unter der Nummer 0664/4317407. ■

Wintersportausflüge der Gesunden Gemeinde

Bei strahlendem Sonnenschein fanden Mitte Februar zwei eintägige Ausflüge nach Kirchberg am Wechsel statt.

Am Vormittag fand ein Grundkurs zum Thema „Langlaufen in der klassischen Technik“ statt. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in der Steyersberger Schwaig absolvierte die Gruppe noch eine gemeinsame Schneeschuhwanderung im Gebiet der Wechsel-Panoramaloipe. ■



Schneeschuhwanderung mit Ausblick auf den Schneeberg



Heinz Morgenbesser, Trainer vor Ort (1.v.l.) und Christian Fichtinger mit Gruppe

Gesundheit für mich „VorsorgeAktiv“ war erfolgreich

„VorsorgeAktiv“, das Programm zur nachhaltigen Lebensstiländerung, das Menschen auf dem Weg zu einer gesünderen Lebensweise begleitet, konnte nach sieben Monaten erfolgreich abgeschlossen werden. Diese Aktion hat den teilnehmenden Personen geholfen, ihr Leben aktiver und gesünder zu gestalten – abgestimmt auf deren individuelle Bedürfnisse.

Aufgebaut auf den drei Säulen der Gesundheit, „Ernährung, Bewegung und mentale Gesundheit“ wurden die 13 teilnehmenden Personen von Mag. Julia Geißler-Katzmann, Christian Fichtinger, BSc. und Mag. Franziska Larrain-Schiller Schritt für Schritt begleitet.

Im Bereich Ernährung erhielten die teilnehmenden Personen praktische Tipps, wie eine gesunde Ernährungsweise in den Alltag einfach eingebaut werden kann. Auch ein gemeinsames Einkaufstraining sowie gemeinsame Kochabende fanden statt.

In den Bewegungseinheiten ging es primär darum, Freude an abwechslungsreicher Bewegung zu erfahren. Aquagymnastik, Nordic Walking, Besuche im Fitnesscenter sowie in einem Yogazentrum brachten Abwechslung in das Kraft-, Ausdauer und Gleichgewichtstraining.

Im Schwerpunkt Mentale Gesundheit wurden Themen wie Motivation, der Umgang mit Stress und Entspannung näher beleuchtet.

Für die Zukunft hat sich die Gruppe vorgenommen, weiterhin aktiv zu bleiben. Das Programm wurde Ende April im Rahmen einer gemeinsamen Abschlusswanderung erfolgreich abgeschlossen. Somit war es ein voller Erfolg und eine gute Möglichkeit, Gesundheit, Geselligkeit und Teamgeist gemeinsam zu stärken.

Infomaterial wie Wanderkarten, Rezepte usw. können über www.noetutgut.at bestellt werden. ■

Autor & Fotos: Christian Fichtinger

AKTIV MITTELSCHULE

Hohenruppersdorf



Blühender Schulgarten



Unser wunderschönes „Weinviertler Schuigartl“ ist ein von uns allen sehr geschätztes Kleinod.

In der unverbindlichen Übung „Der Natur auf der Spur“ wird im Frühling sehr gerne gegartelt. In der selbst gebauten „Pyramide“ wuchsen vor zwei Jahren

Erdäpfel, voriges Jahr Küchenkräuter und heuer erfreuten wir uns an wunderschönen Tulpen und Hyazinthen.



Auch unser „Gravensteiner-Apfelbäumchen“ – eine alte Sorte – zeigte sich in voller Blütenpracht. In den Mittagspausen und – wenn es das Wetter zulässt – auch in so mancher Unterrichtsstunde – dient unser Schulgarten als „grünes Klassenzimmer“. ■

Baum des Wandels

Greta Thunberg – die schwedische Klimaschutzaktivistin – die von ihr ausgelöste Bewegung „Fridays for future“

damit

setzen

wir uns

auseinander. Die SchülerInnen

malten „Bäume des Wandels“ – welche dann

auch gleich als Bankschmuck in der Kirche

beim Familienfastensonntag verwendet wurden. ■



UMWELT.WISSEN KIDS TAGE

Alle vier Klassen der Aktiv-Mittelschule Hohenruppersdorf fuhren im Februar an die BOKU Tulln, um hier an den Umwelt.Wissen Kids Tagen des Landes Niederösterreich teilzunehmen.

Ziel der Veranstaltung ist es, mit spannenden Workshops und einem interaktiven Programm Kinder und Jugendliche für Naturwissenschaften zu begeistern und für Umweltfragen zu sensibilisieren.

Unter dem Motto „Mit voller Power vom Wissen zum Tun“ konnten unsere Schüler und Schülerinnen Umwelt-, Klima- und Energie-Themen erforschen. Besonders begeistert waren sie von den Workshops „Kleiner Käfer große Wirkung“ und „Kosmetik einfach selbst gemacht“.



Die Aktiv-Mittelschule Hohenruppersdorf ist in Sachen Umweltbildung sehr gut vernetzt, sie ist als Ökolog-, Umwelt.Wissen- und Klimabündnis-Schule ausgezeichnet und legt großen Wert auf die Erziehung der Jugendlichen zu Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit. ■

Abfall richtig entsorgen – Müll vermeiden

Umweltverschmutzung – Plastik in den Weltmeeren – Verschwendung von Lebensmitteln – up-cycling – e-Schrott um nur einige Schlagwörter dieser wichtigen Problematik zu nennen.

Frau Dr. Martina Kapfinger, Abfallberaterin des G.V.U. Bezirk Gänserndorf, behandelte diesen Themen mit unseren SchülerInnen im Rahmen sehr interessanter und lehrreicher Workshops. Herzlichen Dank dafür!

Es folgen noch Workshops zur richtigen Entsorgung von Elektronik-Schrott. ■



Neue Schulmöbel

Der schon sehr in die Jahre gekommene Schrank für die Materialien aus dem Fach „Textiles Werken“ wurde durch einen neuen Schrank in freundlichen Farben ersetzt.

Ebenso wurde eine Klasse mit extrem praktischen Einzeltischen und neuen Sesseln ausgestattet. ■



PROJEKT „HANDYFASTEN“

Die übermäßige Nutzung des Handys nimmt leider immer mehr überhand. Auswüchse und Missbrauch durch soziale Medien werden an unserer Schule durch spezielle Workshops thematisiert und aufgearbeitet.

Bei manchen SchülerInnen kommt es tatsächlich schon zu Verhaltensveränderungen durch die – ja schon beinahe - Abhängigkeit vom Handy. Wir wollen unsere Kids dahingehend sensibilisieren, dass übermäßiger Medienkonsum auf ihre Entwicklung negative Auswirkungen haben kann.

Außerdem wollen wir bewusst machen, dass es auch noch andere Möglichkeiten gibt, seine Freizeit sinnvoll zu gestalten.

In der Fastenzeit mussten die SchülerInnen am Dienstag und Mittwoch in der Mittagspause auf ihr Handy verzichten. Stattdessen wurden verstärkt Spiele, Bücher und Bewegungseinheiten im Turnsaal bzw. im Schulgarten angeboten. Das klappte größtenteils recht gut. Anfangs wussten einige Kinder gar nichts mit ihrer Freizeit in der Mittagspause anzufangen – manche kannten und konnten nicht einmal die



einfachsten Spiele! Doch im Laufe der Zeit änderte sich das zum Positiven. Daher wird dieses Projekt vorerst einmal bis zum Schulschluss weitergeführt. Die Kinder plaudern wieder miteinander, sie spielen und haben wirklich Spaß daran! Wichtig dabei ist freilich auch die Vorbildwirkung der Eltern. ■

NOW-/Smovey-Generationentag

Was mit einem umfangreichen Projekt 2003 – 2005 begann (Erstellung von vier Radtrouten „Rund um d'Schui“), im September 2005 dann erstmal mit einem **Generationen-Radttag** erprobt und ab April 2007 mit dem **NOW-/Smovey Walking-Generationentag** erweitert wurde, hat sich mittlerweile zu einer lieb gewordenen, traditionellen Veranstaltung unserer Aktiv-Mittelschule etabliert. Anfangs gab es im Herbst immer den Radtag und im Frühjahr den NOW-Tag. Seit einigen Jahren werden diese beiden Events abwechselnd im Zweijahresrhythmus erfolgreich durchgeführt.

Als Mitglied in den vier Schulnetzwerken ÖKOLOG, Klimabündnis, Umwelt.Wissen und Gesunde Schule ist es uns ein großes Anliegen, die Schwerpunkte dieser nachhaltigen Programme bei der Ausbildung unserer SchülerInnen in einem kontinuierlichen Prozess zu berücksichtigen und so eine qualitätsvolle Schulentwicklung garantieren.

Wir veranstalteten am 27. 04. 2019 unseren diesjährigen **Nordic Walking und Smovey-Walking-Tag**. Der Wettergott war uns hold und so trafen sich 60 gut gelaunte bewegungsfreudige SchülerInnen, Eltern, Großeltern, Freunde und LehrerInnen im Schulgarten. Spaß, gute Laune und Freude an der erwachenden Weinviertler Frühlingslandschaft waren die Begleiter. Nach der rund sechs Kilometer langen Wegstrecke entlang des Naturpfades sorgte ein Schmankerlbuffet für ein sehr gemütliches Beisammensein im Schulgarten.

DANKE für die rege Beteiligung!

BITTE VORMERKEN:

Generationen-Radttag im nächsten Schuljahr:
Sa, 25.04.2020, Start 13:00 Uhr im Schulgarten
Ersatztermin: Sa, 09.05.2020, 13:00 Uhr



PANGEA – Mathematikwettbewerb

Unsere SchülerInnen nahmen heuer am 26.02. wieder am Pangea-Mathe-Wettbewerb teil.

Ziel dieses österreichweiten Wettbewerbs ist es, Kinder und Jugendliche für das Fach Mathematik zu begeistern.

Durch geschickte Fragestellung soll es gelingen, möglichst viele der gestellten Aufgaben in der Vorrunde zu lösen. Schwächere MathematikerInnen sollen gefördert, begabtere gestärkt werden. Motivation und Stärkung individueller Kompetenzen stehen im Vordergrund.

Es müssen 18 bzw. 20 Aufgabenstellungen unterschiedlicher Schwierigkeitskategorien in 45 Minuten gelöst werden.

Die Freude am Knobeln und Grübeln, an der Logik und Rechenkunst soll unterstützt werden.

Die 100 Besten Österreichs jeder Schulstufe qualifizieren sich für die Finalrunde, welche am Samstag, dem 11.05.2019, stattfindet.

Von unserer Schule schafften es tatsächlich zwei SchülerInnen in die Finalrunde zu kommen!!! Sarah Zillinger (als 2. von NÖ bzw. 11. von Ö) und Mario Vock (5. bzw. 29.) dürfen unsere Schule an der Uni Wien vertreten – BRAVO, Sarah und Mario! – wir drücken euch die Daumen für die Finalrunde!

Unsere schulinterne Siegerehrung fand am 08.04. statt. Wir freuen uns mit den Bestplatzierten und gratulieren recht herzlich! ■

1. Klasse:

- 1. Platz: Verena
- 2. Platz: Jules

3. Platz: Sophie

2. Klasse:

3. Klasse:

- 1. Platz: Sarah
- 2. Platz: Moritz
- 3. Platz: Leonie

4. Klasse:

- 1. Platz: Mario
- 2. Platz: Lisa & Fabian



Bewegung ist angesagt

Neben den im Lehrplan vorgesehenen Sportstunden gibt es ein reichhaltiges Zusatzangebot an sportlichen Einheiten wie Tennis, Tischtennis, Fußball und Rückenschule.

In der Rückenschule ist SR Evi Lackner - eine diplomierte Wirbelsäulenlehrerin und ausgebildete Smovey-Trainerin - stets bemüht, den Jugendlichen individuelle Tipps für einen gesunden Rücken im Schulalltag zu geben. Unterstützend werden verschiedenste Übungsgeräte aus der Therapie eingesetzt. Der Pezzi-Ball, um etwa die Rückenmuskeln zu mobilisieren; der Redondo-Ball, um die Lendenwirbelsäule zu entlasten, die Hanteln für das Krafttraining, das Thera-Band als kleinstes Fitness-Studio oder die Smoveys, die grünen Schwingringe, für das Trainieren der Tiefenmuskulatur und Koordination. Das Mentaltraining kommt ebenfalls nicht zu kurz. Klangschalen-Phantasiereisen entspannen den



Die „Rückenschulkinder“ haben nun ein profundes Wissen, was ihre Wirbelsäule, ihre Muskulatur und gute Haltung betrifft.

Geist und wirken harmonisierend auf Körper und Seele. Die Nahtstellenarbeit mit der Volksschule ist in den Rückenschulstunden sehr beliebt – so sind unsere zukünftigen Mittelschüler bereits ein Teil der neuen Schulpartnerschaft.

Am Ende eines Rückenschulkurses gibt es für die SchülerInnen eine Urkunde, die sowohl praktisches als auch theoretisches Wissen zu diesem Thema bestätigt. Trotz so manch' anstrengender Übung macht den Kindern das Rückenschultraining großen Spaß! ■

49. Raika Jugendwettbewerb



„Musik bewegt“ war das heurige Thema beim Raika Zeichenwettbewerb.

Im Rahmen des Faches „Bildnerische Erziehung“ wurden Zeichnungen zu diesem Thema kreativ umgesetzt. Eine unabhängige Jury wählte aus all den abgegebenen „Kunstwerken“ aus jeder Klasse

eine Siegerzeichnung. Die Siegerehrung erfolgte am 25. April an unserer Schule. Die Kinder hatten eine große Freude mit ihren Preisen und Urkunden.

Herzlichen Dank an Frau Petra Reimer und Herrn Patrick Bach von der Bankstelle Bad Pirawarth. ■

Autor & Fotos:
Eva Lackner, A-MS Hohenruppersdorf

OMK OBERSULZ-BLUMENTHAL

Willkommene Sommerpause nach proben- und auftrittsintensiven Monaten

Der Reigen an Auftritten begann am 05. März im Obersulzer Gemeindesaal mit dem Kinderfasching, bei dem wie jedes Jahr die Ortsmusikkapelle für das leibliche Wohl und die musikalische Umrahmung der Feiersorgte.

Einem probenreichen März folgten dann mit unserem Konzert, der Palmprozession und dem Ostersonntag mehrere Spielereien im April. Unser Jubiläumskonzert zum 90-Jahr-Jubiläum der Ortsmusikkapelle fand am 06. April statt. Neben bereits vertrauten Klängen, teilweise wurden Konzertstücke als „Best of“ aus dem letzten Jahrzehnt erneut dargeboten, durften die Gäste Stücken aus mehreren Musikepochen lauschen.

Erstmals wirkten auch die Jungmusiker Gabriel Kling, Moritz Loibl und Sophie Loibl bei einem Konzert mit. In diesem Sinne heißen wir Euch bei uns im Verein recht herzlich willkommen. Beim Konzert wurden mit "Nora – Licht des Nordens" und "La Storia" auch zwei Stücke vorgetragen, mit denen der Musikverein am 28. April bei der Konzertmusikbewertung in Auersthal angetreten ist. Dort übernahm bereits zum zweiten Mal unser Kapellmeister-Stellvertreter Hannes Prem die Leitung der Ortsmusikkapelle bei einem Wertungsspiel. Das Erreichen von 90,33 Punkten kann als toller Erfolg gewertet werden.

Im Mai und Juni standen mit der Florianifeier, der Nepomukmesse, dem Feuerwehrfest, dem Tag der Blasmusik und dem Bezirksweisenblasen der BAG Gänserndorf noch etliche weitere Veranstaltungen an, die wir musikalisch umrahmten bzw. von uns durchgeführt wurden.

Jetzt folgen ein paar ruhigere Wochen, wobei ruhig angehen tun wir es nach den auftrittsreichen Monaten nur musikalisch. In ein paar Wochen, am 20.-22.09.2019 findet unser Bezirksmusikfest am Sportplatz statt. Seit April gibt es dazu fast jede Woche eine Besprechung um für eine gelungene Veranstaltung zu sorgen. Ein Großteil der Vereinsmitglieder hat sich in unterschiedlichen Gruppen zusammengefunden um Verantwortung bei der

Planung zu übernehmen und bestimmte Themen abzuarbeiten. Je näher das Fest rückt, desto mehr Arbeit ist damit verbunden, weshalb die musikalische Sommerpause durchaus gelegen kommt.

Mit den **Jungen Zillertalern** und **Viera Blech** konnten wir für Freitag und Samstag Musikgruppen engagieren, die weit über die Bezirksgrenzen hinaus bekannt sind und dementsprechend für regen Gästezulauf sorgen sollen. Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen

– Sie können sich unter

www.huatauf.at

per Mail an office@huatauf.at

oder per Telefon unter der Nummer

0660 / 9005500 Karten sichern.



Genauer zum Ablauf und Programm des Bezirksmusikfestes entnehmen Sie bitte dem beigefügten Veranstaltungshinweis. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie beim Fest als Gast begrüßen dürfen. ■

Autor: Leopold Wendy

Fr. 20. 9. 2019
20:00 - 22:00 Uhr 22:00 - 1:30 Uhr
 **die JUNGEN ZILLERTALER**

Sa. 21. 9. 2019
19:00 - 21:30 Uhr 21:30 - 1:30 Uhr
dorfmusik **VIERA BLECH**

So. 22. 9. 2019
9:30 Feldmesse danach Frühschoppen mit

13:00 Marschmusikbewertung danach


FF OBERSULZ

Nachdem uns bei der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ein „Koordinationsfehler“ unterlaufen ist und deshalb unser Beitrag nicht an die Gemeinde gesendet wurde, wollen wir dies in dieser Ausgabe nachholen. Somit stellen wir einen Jahresrückblick seit dem Sommer 2018 in unserem Beitrag dar.

Gefeiert und was geleistet!

Bei schönstem Sommerwetter fand auch Mitte Juni 2018 wieder unser traditionelles Feuerwehrfest auf der Pfarrwiese statt. Dank der musikalischen Umrahmung durch die „Weinviertler Buam“ am Samstagabend wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Nach der Feldmesse im Festzelt spielte die OMK Obersulz-Blumenthal zum Frühschoppen auf.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Obersulz bedanken sich bei allen Gästen für ihren zahlreichen Besuch und bei allen Helfern für die Unterstützung!

Mit dem Erlös des Feuerwehrfestes finanzierten wir die Umstellung der Dienstbekleidung von „grün“ auf „blau“, welche laut Dienstanweisung des Nö Landesfeuerwehrverbandes bis Ende 2020 erfolgen muss. Mit Ihrer Unterstützung durch den Besuch unserer Veranstaltungen und den zahlreichen Spenden konnten wir uns diese Umstellung und weitere Investitionen in Ausrüstung leisten.

Kinder sind „Feuer und Flamme“

Um auch unseren jüngsten Gemeindegürgern einen Eindruck von den Aufgaben der Feuerwehr zu vermitteln, besuchen wir einmal jährlich im Rahmen der Aktion „Gemeinsam – Sicher – Feuerwehr“ unsere Volksschule und unseren Kindergarten. Ziel des Besuches im vergangenen Jahr war es, die Ausrüstung eines Atemschutzträgers zu zeigen und den Kindern spielerisch den Umgang mit den Feuer- und Alltagsgefahren beizubringen. Diese zeigten sich sehr begeistert und interessiert. Die Freude über den Besuch stand ihnen regelrecht ins Gesicht geschrieben.



Geübt und was geleistet!

Im Jahr 2018 wurden insgesamt zehn Übungen abgehalten. Im heurigen Jahr haben wir bisher 4 Übungen absolviert. Vielen Dank bei allen Kameraden für die zahlreiche Teilnahme, weil ohne Üben kein Fortschritt.

Bei den zehn Einsätzen in 2018 und den bisher einem Einsatz im heurigen Jahr leisteten die Kameraden hervorragende Arbeit!

Damit auch unsere jungen Kameraden für die Anforderungen bei zukünftigen Einsätzen gewappnet sind, trat Anfang Dezember 2018 eine Gruppe zur Ausbildungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ an. Diese wurde mit Bravour gemeistert. Herzliche Gratulation dazu!

Im heurigen Jahr wollen wir zumindest eine Gruppe die Ausbildungsprüfung „Atemschutz“ in der Stufe Gold absolvieren lassen. ■



Bereit für die Zukunft

Wie Sie möglicherweise bereits aus der Gerüchteküche erfahren haben, beabsichtigt die Feuerwehr Obersulz im Jahr 2021 ein neues Einsatzfahrzeug anzuschaffen. Dieses soll unser derzeitiges Tanklöschfahrzeug TLF 1000 nach einer Betriebszeit von bis dahin 37 Jahren (!) ersetzen und unsere Einsatzfähigkeit für die Zukunft sichern.

Derzeit sind wir bei der Durchsicht der Modelle verschiedenster

Hersteller und beim Einholen von Kostenvoranschlägen. Also wundern Sie sich nicht, wenn manchmal ein fremdes Feuerwehrfahrzeug bei uns die Runden dreht! Wir bedanken uns bereits jetzt bei der Gemeinde für die Zusage der finanziellen Unterstützung und werden Sie weiter auf dem „Laufenden halten.hutz“ in der Stufe Gold absolvieren lassen. ■



Autor: Gernot Schreiber

Fotos: FF Obersulz



Fotos: Privat

FF NIEDERSULZ

Am 28.04.2019 feierte die Feuerwehr von Niedersulz ihr 130-jähriges Bestehen. Trotz unbeständigem Wetter nahmen sämtliche Kameraden der gesamten Gemeinde daran teil.

Auch Herr Abschnittskommandant Eduard Kammerer und Frau Nationalratsabgeordnete Bürgermeisterin Angela Baumgartner begrüßten die Gäste mit einigen Worten.

Neben den aktuellen Geräten und Fahrzeugen der Feuerwehr, wurden auch einige Gerätschaften und Ausrüstungen der letzten 130 Jahren ausgestellt.

Unter anderem konnte das Hydrophor besichtigt werden, anhand dessen die Gäste gut erkennen konnten, was sich in den letzten 130 Jahren technisch getan hat. ■

Autor: Leopold Emminger

JUNGBÜRGERFEIER

v.l.n.r.:

Pirkner Martin,
Mayer Katharina
Wiesinger Benjamin
Bgm. Angela Baumgartner
Loibl Viktoria
und Hienert Fabian

Foto: Christoph Schlegl



LAUFCLUB ERDPRESS

Winterlauf Hohenau 018

Es war ein kalter eisiger Winternachmittag, an dem 8 LCE'ler und Innen beschlossen, sich nach Hohenau zu wagen und dort den sogenannten Kellerberglauf zu bestreiten. Schon bei der Wegfahrt war klar, dass das Wetter, welches über Nacht Schnee gebracht hatte, eher etwas fürs Skifahren oder Langlaufen sein würde als einen 8,2km Lauf zu absolvieren. Die schneebedeckte Fahrbahn beim Hinfahren machte schon klar, dass die Laufstrecke ähnlich rutschig aussehen würde. Und so war es auch.

Am Kellerberg angekommen sahen wir gleich wieder viele bekannte Gesichter und man merkte, jeder freut sich schon auf den Lauf. Beim Einlaufen konnte sich dann auch jeder auf die eisige schneebedeckte Strecke einstellen. ■

Winterlauf Silvester Erdpress 018

Heimspiel des Laufclubs. Das Wetter am Silvestertag ist nicht vorhersehbar. Einige Millimeter Regen und darauffolgender Sonnenschein machten die Strecke interessanter. Mit 106 TeilnehmerInnen wurde pünktlich um 14:00 Uhr gestartet. Alle hatten einen Wunsch offen – die Laufrichtung konnte sich jeder selbst aussuchen. Start und Ziel war bei der Kirche. Von Asphalt und Feldwegen über Steigungen konnte alles geboten werden.

Die Tagessieger Alex Bichl bei den Herren und Angelika Artner bei den Damen konnten in wirklich beachtlichen Zeiten gewinnen.

Bei der anschließenden Siegerehrung und Silvesterfeier waren aber wieder alle Sportler top! Von einer großartigen Läuferin musste Abschied genommen werden. Sieglinde Schmieder (LC Strasshof) verstarb Ende Dezember. Ihre Freude am Sport, der Ehrgeiz und die Geselligkeit wird uns in Erinnerung bleiben. ■



Die vier Runden am Kellerberg wurden dann ohne auch nur einen Sturz eines Läufers absolviert und anschließend ging's zur Siegerehrung in die warme Heurigenstub'n, die durch zwei männliche Stockerlplätze (Müllner Helmut 2. Und Müller Reinhard 3.) und einem weiblichen 1. Platz (Leuthner Katharina) in deren jeweiligen Altersklasse mitgestaltet werden konnte. Im Endeffekt waren aber alle Läufer des LC Erdpress zufrieden, einen sportlichen Samstag absolviert zu haben und freuen sich schon auf den nächsten Crosslauf in der Heimat am 31.12.2018 um 14 Uhr. ■



Illegaler Bockfliess 019

Es war ein richtiger Crosslauf. Die Bedingungen sehr selektiv. Beim Start verkündete JB zu LH: „Schleich di, du bist geschäftsschädigend“. LH stand saudreckig daneben, weil er schon eine kurze Runde hinter sich hatte. „Agi, sowos homma no net ghobt!“ meinte dieser. Und das sollte sich bewahrheiten – knöcheltiefer Gatsch stand uns bevor. Doch den schnellsten war das egal. Perstinger, Skilich und Bichl absolvierten die Strecke wie gewohnt ohne Raunzen. Wir Orangenen gingen's gemütlicher an. Immer ein Erlebnis! ■

Wintersportlager Schladming 2019

So wie letzten Jahre legte der LC Erdpress wieder Anfang Jänner sein Wintersportlager an. Reiseleiter und Manager Hermann belegte schon vor vielen Monaten das Gasthaus Jager direkt auf der Planai etwa 200m über der Talstation. Ein Dutzend Mann nahm die Möglichkeit an, sich in Form zu bringen bevor die Saison so richtig los geht und brach in ein Lawinenwarnstufe 4 bis 5 – Gebiet auf. Nein, Spass beiseite. Selbstverständlich war vorgesehen, nie gesicherte Pisten und sichere Zonen zu verlassen. Dank Diplomingenieur Norbert war zumindest ein Auto in der Lage, Ketten für die Anfahrt am Jagerhof anzulegen. Das andere Auto warf die Ketten wieder frustriert in die Box. Der erste Tag wurde an einem traumhaft wunderschönen Schitag im Kollektiv mit alpinen Skifahren und Snowboarden verbracht. Reinhard war wie jedes Jahr weit vor den anderen am Lift, um keinen km zu versäumen. Die übliche Schlacht um die meisten km begann. Es sollten an diesem Tag noch viele Pisten bis rüber auf die Reiteralp bei herrlichem Wetter mit extrem guter Schneelage abgefahren werden. Hütten wurden großräumig umfahren. Den Almrausch kannte man nur vom Vorbeifahren. Erst nach dem der letzte Lift zusperrte, traf man sich in der Quellbodenhütte um sich zu stärken. Die letzte Hütte vorm Jagerwirt. Nach einer Runde Bier wurde noch im Tageslicht der Weg ins sichere Heim gesucht, wo schon bald die Lichter ausgingen, um am nächsten Morgen wieder früh fit zu sein. Der nächste Morgen begann mit sehr schlechtem Wetter bei starkem Schneefall und Wind. Reinhard brach wie immer als erster auf um nach eingekauften Tagesticket zum Aktionspreis von 56 € festzustellen, dass alle Lifte eingestellt waren. Der Rest der Gruppe



verbrachte ein längeres Frühstück im Gasthaus, um sich zu beraten. Reiseleiter Hermann zeigte, dass er nicht nur für uns Sportler da war, sondern auch für die Wildtiere. Jeden Morgen brach er mit Schneeschuhen zu einer weit entlegenen Wildtierfütterungsstelle auf, um frisches Heu für die Rehe zu bringen. Eine kleinere Gruppe nutzte ebenfalls die Möglichkeit Schneeschuhe direkt in der Hütte auszuborgen und bestieg eng gefolgt neben der Piste die Planai bis zur Lärchkogelhütte. Dabei zeigte sich welche enormen Schneemengen auf den Bäumen lag und dass bereits viele Bäume geknickt waren. Eine andere Gruppe versuchte beherzt das Tarockieren zu erlernen und brauchte

sogar ein Mittagsschläfchen, um das Erlernte verarbeiten zu können. Ein mitgereister Tarockprofi, der bei der ÖBB beschäftigt ist, stellte allerdings nach 3 intensiven Tagen keinen Fortschritt fest. Auch dieser Abend wurde wieder ohne den Jagerhof zu verlassen beendet. Das Leben am Hang hat eben seinen Preis. Der dritte Tag begann wie der zweite mit schlechtem Wetter bei dichtem Schneefall. Die Autos waren von geschätzt 40 cm Schnee zu befreien. So wie schon oft war noch geplant einen Tag mit Langlaufen zu verbringen. Nachdem die Ramsau überlaufen schien, entschied man sich über die Heimfahrt nach Bad Mitterndorf zu fahren, was sich als goldrichtig herausstellte. Je nach Lust wurde Material für Scaten und klassisches Langlaufen geliehen und rund 20 km runtergedreht, nachdem man sich wie üblich verfahren hatte. Nach einer Mahlzeit in der treffend benannten Eselalm brachen wir zum Heimfahrt auf. Trotz dichtem Schneefall hatten wir eine unbeschwertere Heimreise. 12 Sportler kehrten ohne nennenswerte Verletzungen mit einem herzeigbaren Trainingspensum nach hause. ■

Illegaler Waldhäuslauf Spannberg 019

22 LäuferInnen kamen am Wochenende zum Waldhäuslauf. Die Strecke wurde heuer anders gewählt. Daher auch ein neuer Streckenrekord des Siegers Andreas Perstinger. Bergauf, bergab, Feldweg, Asphalt, durch den Wald steil

bergauf, Gegenwind, unzählige Windräder. Keine einzige Wüdsau wurde gesichtet (nicht mal kleine_eber...). Nach dem Lauf gab's noch eine tolle Verpflegung mit Karreefleisch (auf 2 Arten), Leberkäs, Raupos berühmtem Quargl- und Liptaueraufstrich und zum Abschluss nochmals Sukis

Wiastl. Bei der Siegerehrung waren alle bester Laune – Gabi, Karina, Renate, Andreas, Hömal und meinereiner konnten ein paar Flaschen Biowein mit nach Hause nehmen. Das Stromagregat streikte, so wurde bei Kerzenschimmer Bier, Wein und Vogelbeerschnaps verkostet. Bis zum bitteren Ende. ■

Autor & Fotos: LCE Erdpress

TOPOTHEK

Unsere Geschichte ist wichtig!



Deshalb entsteht in unserer Gemeinde eine Online-Topothek in Zusammenarbeit mit der LEADER Region Weinviertel Ost.

Diese Plattform stellt ein Online Archiv für unsere Gemeinde und für alle BürgerInnen und Geschichtsinteressierten dar. Gesammelt werden vor allem historische Fotos aber auch Dokumente können eingebracht werden. Diese werden dann von uns datiert, beschlagwortet, verortet und archiviert, sodass jeder zu jederzeit die Bilder online abrufen kann.

Die Topothek bietet somit die Möglichkeit schnell und überall auf historisches Bildmaterial zugreifen zu können!

Stellen Sie sich vor, sie stehen in einer gemütlichen Runde im Wirtshaus zusammen und fragen sich gerade, wie es eigentlich vor 50 Jahren hier ausgesehen hat. In der Topothek filtern Sie einfach nach dem Schlagwort „Wirtshaus“, suchen die Örtlichkeit über die Kartenfunktion oder schränken die Auswahl mit dem „Zeitraffer“ ein und können somit sofort alle Bilder abrufen die zu diesem Ort zur Verfügung gestellt wurden.

Die Topothek ist also in erster Linie eine Sammlung von Fotos und Filmen und stellt folglich keine Chronik dar, sie kann aber als Ergänzung zu dieser gesehen werden.

Damit das alles aber erst einmal möglich gemacht werden kann brauchen wir Ihre Hilfe! Die besonders interessanten Fotos aus unserer Vergangenheit liegen meist in den privaten Häusern, auf Dachböden, in Kellern und Abstellkammern verborgen und werden schlimmsten Fall eines Tages entsorgt oder verbrannt. Jede Art von historischen Bildern aus unserer Gemeinde ist für die Topothek relevant. Daher bitten wir um Ihre Unterstützung dieses Projekt gemeinsam zu verwirklichen.

Jetzt gilt es so viele Bilder wie möglich zu sammeln! Die Fotos können jederzeit während der Amtsstunden am Gemeindeamt abgegeben oder per E-Mail an gemeinde@sulz-weinviertel.gv.at geschickt werden. Diese erhalten Sie selbstverständlich wieder unversehrt zurück.

Sobald einige Bilder zusammen gekommen sind ist außerdem eine Auftaktveranstaltung geplant um euch die Website und den weiteren Ablauf näher zu bringen.

Wir sollten diese Chance nutzen, damit unsere Geschichte nicht für immer verloren geht. Nur mit Ihrer Hilfe können wir das Projekt in die Tat umsetzen und unsere Geschichte für alle zur Verfügung stellen! Wir freuen uns auf Ihre Mithilfe!

topothek  [®]

Topothekarin:

Melinda Pöll

Marktgemeinde Sulz im Weinviertel

02574/217 2

melinda.poell@sulz-weinviertel.gv.at

gemeinde@sulz-weinviertel.gv.at

Informationen und alle Topotheken unter:

www.topothek.at ■

Die Gemeinde Sulz im Weinviertel sucht

HISTORISCHES MATERIAL

Helfen Sie mit,
die **Geschichte**
unserer Gemeinde
zu **erhalten!**



In unserer Gemeinde entsteht derzeit eine Online-Topothek. **Historisches Wissen und Bildmaterial** über unsere Gemeinde wird gesammelt, digitalisiert und somit bewahrt.

**BESITZEN SIE HISTORISCHES
BILDMATERIAL ODER TEXTE?**

Unterstützen Sie uns bei der **Entstehung unserer Topothek.**

BITTE KONTAKTIEREN SIE UNS:

Melinda Pöll, 02534/217, gemeinde@sulz-weinviertel.gv.at

Neuer Fitness- und Motorikpark Sulz

Sulz ist Mitglied von LEADER, dem europäischen Förderprogramm zur innovativen Förderung des ländlichen Raumes. Ziel ist es, die ländlichen Regionen Europas auf dem Weg zu einer eigenständigen Entwicklung zu unterstützen. Die entsprechenden Fördermittel stammen aus dem europäischen Struktur- und Investitionsfonds und werden vom Staat Österreich sowie dem Land NÖ ergänzt. Sulz ist Teil der LEADER-Region „Weinviertel Ost“. Bei Interesse finden Sie weitere Informationen unter www.weinviertelost.at

In der aktuellen Förderperiode werden unter anderem Fitness- und Motorikparks gefördert, damit die Gesundheit und körperliche Agilität der Landbevölkerung verbessert wird. Alle Generationen sind davon betroffen. Gerade Gleichgewichtsübungen und Dehnungen bleiben im Alltag ja zumeist auf der Strecke. Unsere Gemeinde hat sich entsprechend beworben und erhält eine

Förderung von 70% der förderbaren Kosten. Es hat

sich ein Projektteam

bestehend aus Miriam Emingerova, Doris Haidvogel, Janine Kuntz, Anna Lisy, Ines Tasic, Petra Zausnig und Ronald Wiesinger gebildet, das die Planung und Geräteauswahl übernahm. Dabei half insbesondere die physiotherapeutische und landschaftsarchitektonische Kompetenz des Teams sehr. Der neue Fitness- und Motorikpark wird im Außenbereich des Gemeindezentrums Niedersulz errichtet und im Rahmen der Gesunden Gemeinde genützt.

Dies ist ein weiterer Schritt, verfügbare Förderungen zugunsten unserer Gemeinde zu mobilisieren.

■

Autor: Vbm. Mag. Ronald Wiesinger

NÖ VIZEWEINKÖNIGIN kommt aus Niedersulz

Anfang April wurde Victoria Medved aus Niedersulz zur **NÖ Vizeweinkönigin Victoria Katharina** gewählt, wozu wir ihr herzlich gratulieren.

Victoria studiert internationale Weinwirtschaft („International Wine Business“) an der IMC in Krems; das Studium erfolgt auf Englisch.

Dies war auch eine der Voraussetzungen für Victorias Wahl. Nach einem Referat vor hoch-rangigen VertreterInnen von Politik und Wirtschaft zum Thema Wein, mussten noch weitere Fachfragen beantwortet und heuer erstmals die entsprechende Ausdrucksfähigkeit in englischer Sprache

nachgewiesen werden.

Victorias offizielle Krönung erfolgte am 29. Mai bei der NÖ Weingala. Sie ist für die Jahre 2019 und 2020 gewählt. Es folgen viele Termine, unter anderem am 8. Juni tagsüber bei der Weinparade in Poysdorf und am Abend beim Kellergassenfest in Gaiselberg.

Das Foto zeigt Bürgermeisterin und Vizebürgermeister sowie die beiden Obmänner Walter Wiesinger und Manfred Eminger bei der Gratulation Victorias seitens Marktgemeinde Sulz und der Weinbauvereine Obersulz und Niedersulz. ■

Autor: Vbm. Mag. Ronald Wiesinger



Foto Wolfgang Lackner

MOBILITÄT

in Sulz



Die Anbindung von Sulz im Weinviertel an das öffentliche Verkehrsnetz ist nicht optimal. Pendler und ältere Dorfbewohner ohne Auto können ein Lied davon singen. Um die bisherige Situation zu verbessern hat die Gemeinde folgende Schritte gesetzt:

1) Die Verkehrsverbindungen des überregionalen VOR (Verkehrsverbund Ost-Region) werden neu ausgeschrieben. Lisa Wiesinger aus Niedersulz hat in ihrer Diplomarbeit die Bedürfnisse und Meinungen der Sulzer Dorfbewohner bezüglich Mobilität per Fragebogen eruiert und zusammengefasst. Anna Lisy aus Niedersulz hat sich als Mobilitätsbeauftragte unserer Gemeinde zur Verfügung gestellt und bei all den Abstimmungssitzungen teilgenommen. Sie hat dort die Problemstellungen der Sulzer Bevölkerung aufgezeigt sowie die nötigen Änderungsmaßnahmen (Fahrzeiten, Anschlüsse an weiterführende Verkehrsmittel, etc.) eingebracht. Derzeit läuft die Ausschreibung für das erste Jahr und der neue VOR-Fahrplan gemäß der formulierten Rückmeldungen aus den Gemeinden soll ab Sommer 2020 gelten. Wir haben somit alles in unserer Macht stehende getan und können jetzt nur noch hoffen, dass auf die für unsere Gemeinde eingemeldeten Änderungswünsche Rücksicht genommen wird. Danke an Anna Lisy für die unzähligen Stunden und die geleistete Arbeit!

2) Im Rahmen unserer Kleinregion Südliches Weinviertel gibt es ein Projekt mit Namen „Anruf-Sammel-Taxi“. Dies ist eine Ergänzung zum öffentlichen Verkehr und soll individuelle Fahrten innerhalb und über die Gemeindegrenzen hinaus günstig abdecken. Dabei sollen zusätzlich die Interessen mehrerer NutzerInnen unter einen Hut gebracht werden, um die Kosten zu minimieren. Bei diesem Projekt vertreten Anna Lisy als Sulzer Mobilitätsbeauftragte und Miriam Emingerova als Gemeinderätin die Interessen unserer Gemeinde. Auch an dieser Stelle herzlichen Dank an Anna und Miriam! Details folgen sobald dieses Projekt weiter ausgearbeitet ist.

3) Auf der kleinsten Ebene unserer Gemeinde selbst gibt es das vom Land NÖ geförderte Projekt der „Mitfahrbankerl“. Dabei werden in Abstimmung mit dem Mobilitätsbeauftragten des Landes NÖ in allen Sulzer Katastralgemeinden besonders gekennzeichnete Bänke aufgestellt, die erkennen lassen, dass eine Person, die auf dieser Bank sitzt, mitgenommen werden möchte. Vorbereitete Tafeln lassen erkennen, wohin die Person fahren möchte.



Projektteam: v.l.n.r., Mobilitätsbeauftragter des Landes NÖ Andreas Zbiral, Gemeinderätin Miriam Emingerova, Mobilitätsbeauftragte unserer Gemeinde Anna Lisy, Vizebürgermeister Ronald Wiesinger

Foto: Vbm. Ronald Wiesinger

a. In **Obersulz** wird eine Bank vor dem Haus Nr. 17 mit den Fahrzielen Niedersulz, Erdpreß und Nexing aufgestellt. Vor der Raika Obersulz steht dann eine Bank mit den Zielen Niedersulz, Erdpreß, Nexing, Schrick und auf der Schricker Straße auf der rechten Seite eine Bank mit den Zielen Schrick, Gaweinstal und Mistelbach.

b. In **Niedersulz** stellen wir eine Bank bei der Bushaltestelle vor der Kirche für die Fahrziele Obersulz, Nexing, Schrick auf (die gesetzliche Seite wurde bereits abgeklärt: ein kurzes Anhalten zum Ein- und Aussteigen ist entgegen früherer anderslautender Meinungen auch im Bereich der Bushaltestelle erlaubt), gegenüber eine Bank mit dem Ziel Erdpreß.

c. In **Erdpreß** wird nur eine Bank links vom Kriegerdenkmal aufgestellt mit den Fahrzielen Obersulz, Niedersulz, Nexing, Schrick und in die Gegenrichtung Spannberg und ev. Matzen.

d. In **Nexing** möchten wir dafür das bestehende Schulbushalteshäuschen bei der Zufahrt zur Oase für die Fahrrichtungen Obersulz, Niedersulz, Erdpreß und Schrick verwenden.

e. Mit unseren **Nachbargemeinden** Schrick, Hohenruppersdorf und Spannberg werden wir noch sprechen, ob sie ebenfalls ein ähnliches Projekt aufsetzen und wenn nicht, ob sie zumindest auf ihrem Gemeindegebiet die Aufstellung einer Mitfahrbank in Richtung Sulz erlauben, sodass man wieder nach Hause kommt.

Diese Mitfahrbankerl sollen vorwiegend das Weiterkommen im Gemeindegebiet selbst und in die Nachbargemeinden unterstützen. Es ist natürlich klar, dass all diese Versuche nicht alle Probleme lösen werden und dass es auch dauern wird, bis insbesondere die Mitfahrbankerl genutzt werden, die sich ja gerade an ältere Menschen ohne Auto richten. Die Ergebnisse anderer Gemeinden, die ein Mitfahrbankerlprojekt umgesetzt haben, zeigen aber, dass diese Mitfahrgelegenheiten nach einer entsprechenden Bewusstseinsbildung sehr wohl angenommen werden. Auch in diesem Zusammenhang sind wir alle selbst gefordert, inwieweit wir uns gegenseitig

unterstützen oder aneinander vorbeifahren und jemanden, der unsere Hilfe braucht, sitzen lassen. Weiters sind Ideen für die Gestaltung der entsprechenden Bänke gefragt. Das Land NÖ schlägt ein helles Blau vor, aber es sind auch andere Gestaltungsvorschläge möglich und umsetzbar. Die klare Erkennbarkeit sollte sichergestellt sein.

Wenn Sie **sich einbringen wollen oder Fragen bezüglich dieser Projekte haben**, melden Sie sich bitte bei

Gemeinderätin Miriam Emingerova

Mobil: 0677 61781278

Email: emingersweine@aon.at

oder

Mobilitätsbeauftragter Anna Lisy

Mobil: 0680 3063620

Email: anna.lisy@gmx.at

■

Autor: Vbm. Mag. Ronald Wiesinger



Fotos: Katharina Cloes-Schilling, Christian Rohr

VOR

MOBILE TICKETING

Öffentlicher Verkehr
leicht gemacht!

Die Ostregion ist der größte Mobilitätsraum Österreichs. Nirgendwo fahren mehr Personen mit dem öffentlichen Verkehr, nirgendwo werden mehr Busse und Bahnen für die Fahrgäste bewegt als in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland. Mit dem neuen VOR Mobile Shop eröffnet der Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) seinen Kunden einen neuen, modernen Vertriebskanal: Nunmehr finden die Fahrgäste über die VOR AnachB App nicht nur den besten Weg von A nach B, sondern können dort gleich ihr Ticket kaufen – einfach, sicher, mobil!

Einfach von A nach B

VOR AnachB ist ein österreichweiter, mobiler und multimodaler Routenplaner für alle Verkehrsmodalitäten (Öffis, Autos, Rad- und Fußwege sowie deren Kombination) und steht als kostenlose Web- und App-Lösung für Smartphones zur Verfügung. VOR AnachB nutzt immer die neuesten Daten auf Basis der Verkehrsauskunft Österreich (VAO) und zeigt neben der aktuellen Verkehrslage auch alle Baustellen, Staus, Verspätungen, Umleitungen und Änderungen im Verkehrsnetz. Die Informationen fließen in das Routing mit ein und liefern somit aktuelle Verbindungen für jede Abfrage – österreichweit. Allein im vergangenen Jahr 2018 wurden über 16 Millionen Abfragen über die VOR AnachB App getätigt. Mit dem neuen VOR Mobile Shop können nunmehr Fahrgäste nicht nur den besten Weg von A nach B einfach am Smartphone finden, sondern sich gleich das passende Ticket dazu kaufen!

Alles in einer App

Mit dem neuen Mobile Ticketing Shop, welcher in die bekannte VOR AnachB App integriert ist, können alle VOR Tickets bis auf die Jahreskarte gekauft werden. Die Jahreskarte kann wiederum in der App angezeigt werden. Dank der VOR AnachB App haben Kunden ihr Ticket – vom Einzelfahrschein bis zur Jahreskarte – also auch unterwegs immer mit dabei. „Mit der VOR AnachB App ist ein wichtiger Schritt hin zu einem noch moderneren öffentlichen Verkehr getan, denn wer mit einem entsprechenden Smartphone ausgestattet ist, hat jetzt den gesamten öffentlichen Verkehr praktisch in einer Hand“, freut sich der niederösterreichische Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko. „Entgegen manchem Klischee setzen ja nicht nur junge Menschen, sondern auch immer mehr Fahrgäste im fortgeschrittenen Alter auf neue Technologien, die den Alltag erleichtern“, ist Peter Hanke, Wiens zuständiger Stadtrat für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales überzeugt von den Potentialen des neuen VOR-Angebotes. „Besser unterwegs sein heißt, nicht nur rasch den besten Weg von A nach B zu finden, sondern dass auch das Drumherum sicher und komfortabel gestaltet ist. Und da ist die aktuelle Erweiterung der VOR-Serviceangebote um einen Mobile Ticketing Shop ein wichtiger Schritt, um neue Fahrgäste anzusprechen“, hofft nicht zuletzt der burgenländische Verkehrslandesrat Heinrich Dorner.

Einfach, sicher und besser unterwegs

„Fahrgäste können sich nunmehr den Gang zum Automaten oder Ticketschalter sparen und ihr VOR-Öffi-Ticket ganz einfach über die VOR AnachB App kaufen“, so VOR-Geschäftsführer Thomas Bohrn. „Besonders praktisch dabei: Sämtliche Tickets sind mit dem Account verknüpft und lassen sich jederzeit bequem anzeigen“, unterstreicht VOR-Geschäftsführer Wolfgang Schroll, der gleichzeitig darauf hinweist, dass die übrigen Vertriebskanäle – vom Ticketschalter am Bahnhof über entsprechende Automaten bis hin zum bekannten VOR Online Shop von der aktuellen Erweiterung unberührt bleiben. ■

Autor: Georg Huemer
VOR Verkehrsverbund Ost Region

ALEXANDER, GUTE LUISE, JONATHAN

Klimazeugen bewahren, folgen, beobachten



Klima- & Umweltmonitoring Gemeinde21 Pflanzaktion mit naturbegeisterten Schülerinnen und Schüler der Volksschule Obersulz

Ende November 2018 startete die Realisierungsphase des Projekts mit der Anlage des phänologischen (Nasch-) Gartens in unserer Gemeinde. Schülerinnen und Schüler der Sulzer Volksschule halfen im Rahmen eines Schulausfluges tatkräftig mit. Es wurden Beerensträucher, Bäume und Zeigerpflanzen gepflanzt. Die Mädchen und Buben schaufelten Erde, halfen bei der Einpflanzung, gossen die Pflänzchen und wurden somit Teil eines Großprojektes zum Thema Umwelt- und Klimamonitoring. Die jungen Entdecker melden ihre Naturbeobachtungen bereits fleißig auf www.naturkalender.at.



Foto: Roman Reutenberg



Foto: Martina Schaimitzer

Niedersulzer Pfirsichmarille

Ergebnis der Suchaktion und Veredelung

Die intensive Detektivarbeit und zeitaufwendige Recherchen bezüglich der verloren geglaubten Niedersulzer Pfirsichmarille haben ein erfolgreiches Ende. Ein zugesandtes Pflanzenmuster konnte pomologisch als „nahe Verwandte“ der heimischen Pfirsichmarille identifiziert und im zeitigen Frühjahr erfolgreich veredelt werden. In Kooperation mit dem Weinviertler Museumsdorf Niedersulz wachsen die kleinen Obstbäumchen mit einem phänomenalen Ausblick über Niedersulz in der Gärtnerei im Museumsdorf heran. Natürlich wird ein Baum der wiedergefundenen Marille auch einen Standort im Museumsdorf bekommen. Auch die Themen Phänologie und Klima werden über die Kulturvermittler aufgenommen und den Besuchern im Rahmen von "Alltag im Dorf - Wie war das damals?" nähergebracht. Am 14. September 2019 wird unser Team dieses Gemeinde21-Projekts an einem Stand beim Naturgartenfest wieder dabei sein. ■



Fotos: Elisabeth Jandl

ORF Dreharbeiten in Nexing

Für die wissenschaftliche Auswertung der phänologischen Daten sind fundierte Klimadaten und Referenzwerte unabdingbar. Dieses Datenmaterial wird – neben den bekannten lokalen Wetterwerten – von der Meteorologischen Station Nexing erhoben und laufend bereitgestellt.

Im Rahmen der umfassenden Projektkooperation mit der ZAMG ist unsere Gemeinde jetzt auch ein Hotspot für Naturbeobachtungen. Der Fokus liegt auf Beobachtungsphasen von Zeigerpflanzen, die gemeldet und in der Folge wissenschaftlich ausgewertet werden.

Auch der ORF war dabei und drehte Mitte März vor Ort in Nexing. Der Beitrag wurde mit einem Liveeinstieg ins Programm noch am selben Tag gesendet.

Machen auch Sie mit! Mit Hilfe der App www.naturkalender.at können rund um das Jahr sehr einfach Naturbeobachtungen auf der Karte eintragen und auch der Naturkalender Community mitgeteilt werden. Sie helfen so aktiv bei der Erforschung des Klimas und den Auswirkungen – vor unserer Haustüre und auch global – mit. ■

Schulstunde Phänologie in der Volksschule Obersulz

Nicht nur im Naschgarten selbst, sondern auch an anderen Stellen des Projekts werden Wurzeln geschlagen. Im März 2019 wurde eine ganz besondere Schulstunde in der Sulzer Volksschule abgehalten. Thomas Hübner (ZAMG) präsentierte den wissbegierigen Schülerinnen und Schülern das Thema Phänologie. Spielerisch wurden ihnen Zeigerpflanzen und die zehn phänologischen Jahreszeiten nähergebracht. ■



Fotos: Elisabeth Jandl

Pflanzaktion des Vereins „Ökokreis“



Fotos: Elisabeth Jandl

Anfang April begann der Verein "Ökokreis" im phänologischen (Nasch-) Garten mit der Vorbereitung der Beete, der Aussaat von heimischen Wildblumen und der Verteilung von Hackschnitzel. Not macht bekanntlich erfinderisch.

Der starke Wind erschwerte die Aussaat der Wildblumensamen, doch das erprobte Team hatte schnell die

Lösung mit dem Vlies als Windschutz parat. Nun hoffen wir auf günstige Wetterbedingungen und dem Gedeihen und Erblühen des Phänologischen (Nasch-) Gartens in Sulz steht nichts mehr im Wege. Naturbeobachter werden mit Beschilderungen informiert, was bei den Beeten wächst.

In Phasen großer Trockenheit ist zum Gelingen des Projekts die Mithilfe der Bevölkerung besonders gefragt. Die Bäume und Sträucher freuen sich über den einen oder anderen Kübel Wasser! ■

Auch in Zukunft wird das Team der Gemeinde21 weitere Maßnahmen und sichtbare Zeichen zum Thema Klima- und Umweltmonitoring planen und umsetzen. Interessierte und naturverbundene Mitbürger sind jederzeit herzlich willkommen sich aktiv zu beteiligen und unser Team zu verstärken! ■

Autor: Elisabeth Jandl

Kontakt: Roman Rautenberg, Projektleitung Phänologie, Klima- & Umweltmonitoring | Gemeinde21

SULZER CHRONIK

Ein weiteres Projekt im Rahmen der Dorferneuerung „Gemeinde 21“ steuert auf sein Ziel zu:

Gerhard Krenn aus Nexing hat in jahrelanger Arbeit Archive durchforstet, Materialien gesammelt, Gespräche geführt und darauf aufbauend die Chroniken aller vier Katastralgemeinden geschrieben, die nun in Buchform erscheinen sollen. Dies ist eines der Projekte, die wir im Rahmen von „Gemeinde

21“ eingemeldet haben und über diese Schiene gefördert bekommen.

Natürlich ist ein Buch mit Fotos interessanter als wenn es ausschließlich Text zu lesen gibt. Daher starten wir den Rundruf an unsere Sulzer Bevölkerung, geeignete Fotos von früher aufs Gemeindeamt zu bringen, die helfen, die Geschichte von unseren vier Katastralgemeinden besser nachvollziehbar zu

machen, damit wir sie kopieren lassen und dann im Buch abbilden können.

Ideal wäre es, wenn Sie auch aufschreiben können, was bzw. wer auf diesen Fotos abgebildet ist, denn gerade die Zuordnung ist das Interessante. Das Copyright wird natürlich ganz korrekt vermerkt. ■

Autor: Vbm. Mag. Ronald Wiesinger

ÖKB OBERSULZ-NEXING

Am 27.Jänner 2019 fand die heurige Jahreshauptversammlung des ÖKB Obersulz-Nexing im GH Schlegl sowie die Neuwahlen des Vorstandes statt. Obmann Josef Mentl wurde einstimmig für weitere 4 Jahre zum Obmann gewählt. Hier der neue bzw. alte Vorstand:

Obmann:	Mentl Josef
Obmannstv.:	Mayer Ing. Josef
Kassier:	Hartner Ing. Josef
Kassierstv.:	Brand-Haushofer Gottfried
Schriftführer:	Mayer Ing. Josef
Schriftführerstv.:	Winter Josef
Fahnenträger:	Deutsch Josef
Fahnenträgerstv.:	Winter Josef
Kommandant:	Seewald Johann
Kommandantstv.:	Zehetner Ludwig
Schießmeister:	Loibl Ludwig
Schießmeisterstv.:	Loibl Johann
Beisitzer:	Ederer Stefan
	Mayer Thomas
	Pöll Peter
	Pöll Melinda
	Boyer Josef



Als Ehrengäste durften wir unseren Pfarrer Dr.Peter Peczar, Fr. Bürgermeister Abgeordnete zum Nationalrat Angela Baumgartner und den Hauptbezirksobmann Kam. Rudolf Moser herzlich begrüßen.

Die OMK Obersulz-Blumenthal sorgte wieder für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung. Dem neuen Vorstand wünschen wir viel Erfolg und Elan für die künftige Arbeit. ■

Autor und Foto: Gerhard Mares

MAIBAUM AUFSTELLEN

Harte Tage kommen auf die Sulzer Jugend jedes Jahr im April zu. Maibaum holen, bewachen, aufstellen und wieder bewachen.

Seit Jahren machen wir auf der Heimfahrt vom Wald bei unserer Bürgermeisterin Halt. Die drei Bäume werden anschließend in Sicherheit gebracht. Am 31. April wird der erste Baum in Obersulz und der zweite Baum in Niedersulz aufgestellt. Beide Bäume werden die ganze Nacht bewacht. Am 1. Mai findet jedes Jahr das Maibaumaufstellen in Nexing statt. Es soll für die



Foto: Christian Bauer

Sulzer Jugend nicht nur Spaß sein, sondern es ist uns auch ein Anliegen, dieses Brauchtum aufrecht zu erhalten. ■

Autor: Nicolas Baumgartner

Gewerbliche Anzeige



RIESENSCHLUCK

EVN

Weiches Wasser für das Weinviertel

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad.

Genießen auch Sie das hochwertige Wasser von EVN Wasser:

- Wir liefern quellfrisches Wasser mit niedrigen Härtegraden in das gesamte Weinviertel und in den Bezirk Tulln.
- Dank unserer Naturfilteranlagen und Quellen mit weichem Wasser konnten wir die Wasserhärte von 30° dH auf 10 bis 14° dH reduzieren.

Dieser ideale Härtegrad ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal. Denn hartes Wasser mit zu viel Kalk bringt zahlreiche Nachteile: hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Geräte oder trockene Haut beim Duschen.

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts können Sie jederzeit auf der Website nachlesen: www.evnwasser.at

Ihr neuer Post Partner ist gerne für Sie da.



Eröffnung am 20.5.2019

Dorfladen
Gastgewerbe/Kaffee
Niedersulz 55
2224 Sulz im Weinviertel

Mo, Di, Fr 9:00 - 14:00/ 16:00 - 19:00
Do 9:00 - 14:00
Sa 9:00 - 18:00

Sie können Ihre Briefe, Pakete und EMS Sendungen aufgeben bzw. abholen.
Selbstverständlich sind auch bare Einzahlungen und Auszahlungen auf Konten (bis EUR 1.000,-)
sowie Pensionsauszahlungen weiterhin möglich.

Als Willkommensgruß schenken wir Ihnen eine EMS - Inlandssendung.

**Wussten Sie
schon: AllesPost -
ab Frühjahr 2019**

Jetzt vorab registrieren und
drei Monate gratis testen:
post.at/allespost



v.l.n.r.,
Steuerberaterin Verena Klöbel,
Wolfgang Leisser/Post,
Bgm. Angela Baumgartner,
Josef Hofbauer/Post,
Pächterin Petra Zausnig,
Alois Wühl/Post,
Steuerberater Klaus Klöbel

NEUER POSTPARTNER

Eröffnung des Postpartners in Niedersulz

Mittlerweile hat bereits der Postpartner in Niedersulz geöffnet. Somit müssen Sie nicht mehr nach Zistersdorf fahren, wenn Ihnen ein Poststück nicht zugestellt werden konnte, sondern Sie können es in Niedersulz im Dorfladen abholen. Folgende Postdienstleistungen können Sie nun bei der Pächterin und Betreiberin Petra Zausnig wahrnehmen: Aufgabe und Abholung von Briefen, Werbepost, Medienpost, Paketen, EMS. Weiters können Sie sogar Bankdienstleistungen wie Ein- und Auszahlungen sowie Überweisungsaufträge in Anspruch nehmen. Zu Redaktionsschluss für diesen Artikel konnte bereits Kaffee, Tee, Frühstück und dergleichen konsumiert werden, weiters gibt es frisches Brot und Gebäck von der Bäckerei Glück, Honig, Marmeladen und Weine zum

Kaufen. An einer Ausweitung des Sortiments wird gearbeitet. Es sollen insbesondere Produkte unserer Region vermarktet werden. Wenn Sie sich angesprochen fühlen und selbst Produkte über diese Schiene anbieten möchten, nehmen Sie bitte mit der Pächterin Petra Zausnig unter Mobil 0664 75005451 Kontakt auf. Weiters gibt es eine Kinderecke, um auf die Bedürfnisse der kleinen Gäste einzugehen. Der Postpartner ist am Montag, Dienstag und Freitag von 9 bis 14 Uhr sowie von 16 bis 19 Uhr geöffnet, am Donnerstag von 9 bis 14 Uhr und am Samstag von 9 bis 18 Uhr. Die Eröffnung war wie die Fotos zeigen ein voller Erfolg. ■

Autor: Vbm. Mag. Ronald Wiesinger
Fotos: Miriam Emingerova



NÖ SENIORENBUND

Ortsgruppe Obersulz / Nexing



Das vergangene Jahr war wieder von eifriger Aktivität geprägt. Neben den Vorstandssitzungen und der Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe fanden etliche Teilbezirkssitzungen statt und wir führten in Obersulz folgende größere Veranstaltungen durch:

Am 8. Februar 2018 konnten wir bei unserer Faschingsfeier 70 Personen aus Obersulz, Niedersulz, Nexing, Erdpreß und Schrick begrüßen. Die „Weinland Buam“ sorgten für gute Stimmung und die schönsten Masken wurden prämiert. Sponsoren waren Raika Obersulz, Kaufhaus Loibl, Gasthaus Schlegl, Friseur Angerer und Winzerhof Eminger. Ein aufrichtiges Dankeschön dafür!

Bei der Muttertagsfeier am 3. Mai 2018 nahmen 51 Mitglieder teil und erfreuten sich am bunten Programm der Kinder unserer Volksschule Obersulz. Die Mütter erhielten ein Blumenstöckerl, die älteste Mutter einen Blumenstrauß. Auch an dieser Stelle ein herzliches Danke an alle, die zum Gelingen beigetragen haben!

Zum Informationsvortrag des Hilfswerks am 24. Mai 2019 konnten wir 51 Personen begrüßen und einem interes-



santen Vortrag über die Bedürfnisse, Pflege und Hilfe der älteren Generation lauschen und anschließend darüber diskutieren.

LOBM Präs.a.D. Herbert Novoradsky begeisterte am 11. Oktober 52 Personen aus Obersulz, Niedersulz, Nexing und Erdpreß mit seinen beiden Reisefilmen „China – Land im Aufbruch“ und „Südafrika“ und wir genossen die Eindrücke aus diesen fernen Ländern.

Am 13. Dezember 2018 feierten wir schließlich unsere Weihnachtsfeier im Gemeindesaal Obersulz, an der 66 unserer Mitglieder teilnahmen. Als Ehrengäste begrüßten wir unseren Herrn Pfarrer Dr. Peter Peczar, unseren Vizebürger-

meister Mag. Ronald Wiesinger sowie Waltraude Schähls (Obfrau des NÖ Seniorenbundes, Teilbezirk Zistersdorf). Wie schon so oft brachten die Kinder unserer Volksschule Obersulz unter der Leitung ihrer Lehrerinnen ein wunderbares weihnachtliches Programm dar. Unsere Mitglieder und Ehrengäste waren von der Aufführung genauso begeistert wie auch die anwesenden Eltern der kleinen Stars. Ich bedanke mich bei allen, die zum Gelingen dieser Feier mitgeholfen haben. Es zeigt, wie sehr die verschiedenen Generationen in unserer Gemeinde für einander da sind.

■

Autor: Obmann Franz Furrer
Fotos: Ronald Wiesinger





USV SULZ

Grandioser Nachwuchs
Verbesserte Kampfmannschaft

Wie bereits in den letzten Ausgaben erwähnt, läuft die Jugendarbeit beim USV Sulz weiterhin äußerst zufriedenstellend. Aktuell gibt es 4 Sulzer-Nachwuchsmannschaften (U7/U9/U11/U13), wobei die U11 als Spielgemeinschaft mit Spannberg läuft.

Unsere Nachwuchsmannschaften umfassen derzeit rund 60 Kinder. Der größte Teil kommt aus unserer Gemeinde, es kommen aber auch einige Kinder aus Spannberg, Velm-Götzendorf, Hohenruppersdorf und sogar Zistersdorf zu uns. Der Zulauf aus anderen Gemeinden zeigt die gute Arbeit, die unsere Jugendtrainer mit den Kindern leisten. Die U13, die von Obmann-Stv. Ronald Popp betreut wird, ist hier nochmals besonders hervorzuheben. Nach dem Meistertitel im unteren Play-Off und dem damit verbundenen Aufstieg in das mittlere Play-Off im Frühjahr 2018, folgte im Herbst der Vizemeistertitel hinter Wolkersdorf. Damit schaffte man auch den Aufstieg in das obere Play-Off, in dem man im Frühjahr u.a. gegen Mistelbach, Wolkersdorf oder Fallbach, die allesamt seit Jahren mit diversen Altersklassen in der Jugend erfolgreich sind, spielte. Unsere Burschen konnten gegen diese Gegner



Foto: Daniela Rötter

auf Augenhöhe mitspielen und mehrere Siege erringen.

Wie wichtig ein guter Nachwuchs ist, zeigt sich auch anhand der Reserve- und Kampfmannschaft, in denen ein Großteil ehemaliger Nachwuchsspieler des USV den Kader bildet. Obwohl die Arbeit aktuell sehr gut läuft, sind wir bestrebt, weiterhin besser zu werden und unseren Kindern eine noch bessere fußballerische Ausbildung geben zu können. Eine wichtige Grundlage dafür ist, dass die Kinder möglichst früh mit sportlicher Betätigung und Fußball beginnen. Deshalb wird im Herbst wieder mit einem Fußballkindergarten für die Kinder der Jahrgänge 2014/15 begonnen. Um das Interesse der Kinder zu wecken, findet dazu am 13. September 2019 um 17:00 Uhr ein Schnupper-

training am Sportplatz für Burschen der Jahrgänge 2014/15 und Mädchen der Jahrgänge 2013/14 statt. Natürlich sind auch bereits ältere Kinder zum Schnuppertraining eingeladen und können ihren Sportgeist wecken lassen. Für ältere Kinder gibt es bereits einen laufenden Trainingsbetrieb, in den bei Interesse gerne eingestiegen werden kann. Eine separate Einladung zum Schnuppertraining wird noch im Laufe des Sommers erfolgen. Um die Qualität auch weiterhin hochhalten zu können, suchen wir eine Verstärkung für unsere Nachwuchstrainer. Wir würden uns freuen, wenn uns dabei ein Elternteil eines Kindes, ein ehemaliger Spieler, unterstützt.

Bei der Kampfmannschaft gelang es leider nur teilweise, die Vorgabe, im Frühjahr an den



Leistungen des Herbstes anzuknüpfen, zu erfüllen. Während man sich im Herbst im oberen Tabellendrittel etablieren konnte, schaffte man es zu Beginn des Frühjahrs nicht, sich dort festzusetzen. Die Saison konnte aber trotzdem in der oberen Hälfte der Tabelle abgeschlossen werden. Trotz einiger bitterer Niederlagen waren beispielsweise mit den Siegen gegen Ebenthal und Hohenruppersdorf auch wichtige und durchaus emotionale Siege dabei.

In der Reservemannschaft zeigt sich auch ein wesentlicher Aufwärtstrend gegenüber dem letzten Jahr. Während man im Sommer des letzten Jahres die Saison 2017/18 mit insgesamt nur 16 Punkten nach 26 Spielen auf Position 12 abschloss, hatte man heuer bereits nach der

Hälfte der Saison 21 Punkte. Im Frühjahr konnte man dann mit einigen Siegen, u.a. gegen Dürnkrot, Ebenthal und Jedenspeigen das Punktekonto weiter aufstocken, mehr als doppelt so viele Punkte wie in der Vorsaison holen und die Meisterschaft im Tabellenmittelfeld beenden.

Abgesehen vom Sportlichen wurde im März der Frühlingball vom USV Sulz veranstaltet. Die Stallbergmusikanten umrahmten den gut besuchten Ball und es wurde bis spät in die Morgenstunden gefeiert. In diesem Zusammenhang möchten wir uns nicht nur bei den Besuchern des Balles bedanken, sondern auch bei all jenen, die mit ihren (Sach-)Spenden die Abhaltung einer solchen Veranstaltung ermögli-

chen, da dies wesentlich zum gesellschaftlichen Zusammenleben innerhalb der Gemeinde beiträgt.

Auch in Zukunft würden wir uns freuen, wenn wir Sie das eine oder andere Mal auf unserem Sportplatz zu einem unserer Matches begrüßen dürfen. Wir möchten Sie auch jetzt schon zu unserem Kirtag auf der Pfarrwiese Obersulz am 3. und 4. August 2019 einladen. Weiters würden wir vor allem Eltern, deren Kinder Interesse am Fußball haben, bitten, ihren Kindern zumindest ein Training in einer unserer Jugendmannschaften zu ermöglichen, dass einerseits Sie selbst, aber auch die Kinder einen Einblick in unseren Verein erhalten und sehen, dass es sich durchaus lohnt, Fußball zu spielen. ■



Autor: Leopold Wendy



Vor ziemlich genau 20 Jahren, am 19. Februar 1999, haben wir unsere Heurigenpforte das erste Mal geöffnet. In diesen 20 Jahren haben sich viele Gäste, Freunde, Ausflügler, Kunden und Sulzer bei uns eingefunden um das eine oder andere Achterl Wein mit der passenden Jause zu genießen. Aus diesem Grund wurde gefeiert. Mit dem "Horst Korschan Quartett, einer Jazzband der auch der Nieder-sulzer Leopold Schatzinger

angehört, der Familie Linhart/Plössnig und Sascha Tasic, mit einem Programm über den Wein, dem Weinviertel und natürlich Niedersulz.

Der "Onkel Hermann", Hermann Wiesinger von den Rangers als Alleinunterhalter, hat mit seiner Heurigen- und Schunkelmusik an einem feucht fröhlichen und musikalisch breit gefächertem Wochenende für den Abschluss gesorgt der

durch unzählige Zugabenaufforderungen bis spät in die Nacht hinausgeschoben wurde.

Wir möchte uns auf diesem Wege bei allen die uns immer wieder mit ihrem Besuch beehren recht herzlich bedanken und freuen uns auf ein Wiedersehen beim nächsten Schanktermin vom 18. bis 28. Juli. ■

Autor: Familie Mihalovics
Fotos: Privat



BENEFIZKONZERT

Eine coole Idee, ein Traumteam und ein Wahnsinnsergebnis!

Benefizkonzert zugunsten Kindern mit besonderen Bedürfnissen in der Gemeinde Sulz am 10. November 2018 im GZ Niedersulz.

Die Idee entstand mit Harald Grössing, den ich beruflich kenne. Zuerst war es eine Rederei und Blödelei mit ihm, aber dann habe ich das Ganze auch angefangen umzusetzen. Ich musste mir ein Team zusammenstellen, das mit mir den Weg gehen wollte. Durch Gespräche konnten wir das alles unter einen Hut bringen. Mein Ziel war damals, 5000 EUR überreichen zu dürfen.

Dass wir dieses Ziel mehr als verdoppeln konnten, sei der perfekten Zusammenarbeit im Team zu verdanken. Dieses Team war von mir ausgesucht worden und ich bin stolz drauf, richtig gewählt zu haben. Ein herzliches Vergeltsgott an euch!

Das Team bestand aus: Petra und Harald Zausnig, Eveline und Richard Schlegl, Andreas Hofmann, Daniela Rotter, Gabriele, Roman, Lisa und Martin Wiesinger, Peter Pitsch, Gerhard Rötzer, Regina Jank-Geissler und meine Wenigkeit Helmut Jank.

Ohne Euch hätte das Ganze nicht funktioniert! Ein Dankeschön gilt auch den Musikerinnen und Musikern der OMK Niedersulz die es ermöglicht haben dieses Konzert über die Bühne zu bringen, da sie uns als Verein im Hintergrund zur Seite standen.

Auch an alle Sponsoren und Spender ein herzliches Dankeschön!

Ohne Euch wäre diese Summe nicht entstanden!

Auf Grund einer nicht voraussehbaren tragischen Situation der Fam. Preinreich haben wir auch hier mit Charakter und Hausverstand gut reagiert.

So konnten wir eine Gesamtsumme von 10.276,36 EUR recht gut aufteilen. Wir haben uns entschlossen, die Summe wie folgt zu verteilen: Je 4000 EUR an Familie Heger und Familie Gindl, der Rest erging an Familie Preinreich.

Ich bin stolz darauf, was wir hier zusammengebracht haben, ziehe meinen Hut, sage Dankeschön und wünsche Ihnen allen alles Gute! ■

Autor und Fotos: Helmut Jank



ENERGIE & UMWELT

in Sulz



Sulz im Weinviertel ist Vorbildgemeinde

Es freut mich, dass sich unsere Gemeinde erfolgreich am Qualitätssicherungsprogramm Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde 2018 beteiligt hat. Ein besonderer Dank dafür gilt unserem Energiebeauftragten EGR Ing. Leopold Wendy für die mustergültige Erstellung des Energieberichts sowie allen GemeindemitarbeiterInnen, die für die Erfassung der Energiever-

bräuche verantwortlich zeichnen! Unterstützt durch die Energie- und Umweltagentur NÖ werden wir weiterhin darauf achten, dass die Energieeffizienz unserer gemeindeeigenen Gebäude gesteigert wird! ■

Hochachtungsvoll Ihre
Bgm. Angela Baumgartner

Smartphone-App bringt spürbare Entlastung für Gemeinde

Seit 2013 sind Gemeinden per NÖ Energieeffizienzgesetz verpflichtet, ihre Energieverbräuche durch eine Energiebuchhaltung zu überwachen. Um die Qualität der Energiebuchhaltung zu steigern, gibt es das Projekt „Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinden“, an dem sich landesweit bereits 210 Gemeinden beteiligten. Beim Energiebeauftragten-Forum der Energie- und Umweltagentur NÖ in Großkrut wurde Sulz im Weinviertel gemeinsam mit 20 Gemeinden aus dem Weinviertel von Landtagsabgeordneten Bgm. Ing. Manfred Schulz, Herbert Greisberger, Geschäftsführer der NÖ Energie- und Umweltagentur und Franz Patzl vom Land NÖ als Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde 2018 ausgezeichnet.



Foto: eNu

EGR Ing. Leopold Wendy freut sich über die Auszeichnung zur EB-Vorbildgemeinde durch LAbg. Bgm. Ing. Manfred Schulz, eNu-Geschäftsführer Herbert Greisberger und Franz Patzl, Land NÖ

Energiebuchhaltung und Energiebericht als Schlüssel zum Erfolg

Grundlage für den Erhalt der Auszeichnung war ein **hochwertiger Energiebericht**. Darin enthalten sind neben den Energieverbräuchen der Gemeindegebäude und Anlagen auch Vorschläge für energetische Verbesserungen.

Smartphone erleichtert Arbeit

Im Rahmen der Auszeichnung erhielt unsere Gemeinde ebenso ein Smartphone mit einer App für die automatische Eingabe der Zählerdaten, wodurch zukünftig die Arbeit bei der Energiebuchhaltung wesentlich erleichtert wird.

Unterstützung durch eNu und Energieberatung

Landesweit unterstützen die Energie- und Umweltagentur NÖ und die Energieberatung NÖ in enger Abstimmung mit dem Land NÖ bei der Berichterstellung und Datenerfassung im Energiebuchhaltungsprogramm, das den Gemeinden vom Land NÖ kostenlos zur Verfügung gestellt wird.



Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung, Österreich.

MUSIKSCHULE ST. BARBARA



Foto: Vbm. Ronald Wiesinger

Seit Jänner 2019 ist die Marktgemeinde Sulz ein offizielles Mitglied des Gemeindeverbandes der Musikschule St. Barbara. Der Unterricht ist nun für alle Verbandsangehörige zu gleichen Konditionen in folgenden Fächern möglich: musikalische Früherziehung (ab 4 Jahren), Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Flügelhorn, Waldhorn, Tenorhorn, Posaune, Tuba, Schlaginstrumente, Gitarre, E-Gitarre, Bassgitarre, Violine, Klavier, Gesang, Orgel, Musikkunde, Jugendblasorchester, Bläserklasse und Big-Band. Neu im Fächer-spiegel ist Fagott.

Im Schuljahr 2018/19 werden im Gemeindeverband der Musikschule zurzeit 368 SchülerInnen von 16 engagierten MusiklehrerInnen unterrichtet. Davon stammen bereits 20 SchülerInnen aus Sulz.



Der Unterricht findet in Ober- und Niedersulz statt. Die SchülerInnen präsentieren sich nicht nur bei den Konzerten und Klassenabenden der Musikschule. Verschiedene Ensembles bereichern auch immer wieder Veranstaltungen der Gemeinden, unter anderem werden Festakte, Weihnachtsfeiern und Lesungen umrahmt. Auch bei Messen kann man einige Ensembles bei der musikalischen Gestaltung hören.

Vor Schulschluss werden jährlich Übertrittsprüfungen abgehalten. Diese Prüfungen werden teilweise als Kombinationsprüfungen mit dem Niederösterreichischen Blasmusikverband durchgeführt, sodass die KandidatInnen auch das

Jungmusikerleistungsabzeichen des Blasmusikverbandes erlangen können.

Die Musikschule St. Barbara feiert in diesem Schuljahr das 20-jährige Jubiläum der Verbandsgründung. Anlässlich fand am 03.05.2019 das Jubiläumskonzert der Musikschule statt.

Sollten ihre Kinder Interesse am Erlernen eines Musikinstrumentes haben, nehmen sie bitte Kontakt mit mir auf. Anmeldungen zur Musikschule sind ab 27.05.2019 möglich. Weitere Infos und Download des

Anmeldeformulars:

www.musikschule-stbarbara.at

Ich stehe Ihnen für Auskünfte auch gerne unter der Telefonnummer 0664/3363391 zur Verfügung. ■

Autor: Mag. Reinhard Stöckl

Leiter des GV der Musikschule St. Barbara

ÖKB ERDPRESS

Generalversammlung des ÖKB OV Erdpreß am 08.03.2019 mit Neuwahl des Vorstandes.

Die Neuwahl ergab folgenden Vorstand:

Obmann Christian Grund

Obmann Stv Johann Würrer

Kassier Michael Würrer

Kassier Stv Manfred Würrer

Schriftführer Karl Schulz

Schriftführer Stv Herbert Grund

■



Foto: ÖKB Erdpress

Mit den besonderen Versammlungsgästen

H.B.O Rudolf Moser

B.O Johann Siller

Fr. Bürgermeisterin Angela Baumgartner



BREITBAND INTERNET in Sulz

Um die Breitband-Internet-Versorgung in Sulz sicherzustellen, setzen wir 2019 folgende zwei Projekte um:

1. **Gratis-Breitband-Internet auf öffentlichen Plätzen**
2. **Anbindung der Sulzer Haushalte an das Glasfaserinternet**

Wir haben uns 2018 gleich in der ersten Runde der EU-Ausschreibung WiFi4EU um eine Förderung der maximal möglichen Summe von EUR 15.000 für die Bereitstellung von Gratis-Breitband-Internet an öffentlichen Plätzen beworben. Europaweit haben sich weitere 13.000 Gemeinden an der Ausschreibung beteiligt (aufgrund der großen Nachfrage ist zeitweise sogar die entsprechende Homepage der EU zusammengebrochen), 2.300 Gemeinden wurden im anschließenden Auswahlverfahren als förderbar anerkannt. Sulz ist es gelungen, im ersten Lauf dabei zu sein. Dadurch können wir Gratis-Breitband-Internet für die Dorfbevölkerung in folgenden Bereichen installieren lassen:

- In **Obersulz** im Innenbereich des Gemeindeamts, des Veranstaltungssaals, des alten Kindergartens (mit späterer neuer Nutzung) und in der Aula des neuen Kindergartens sowie im Außenbereich um den Gebäudekomplex herum.

- In **Niedersulz** im Innenbereich des Gemeindezentrums sowie im angrenzenden Außenbereich bestehend aus Garten, Hof, neuem Spielplatz und Ortsplatz in Richtung Kirche.
- In **Erdpreß** im Innenbereich des neuen Veranstaltungssaals sowie im angrenzenden Außenbereich.

In **Nexing** konnte aufgrund der bestehenden Strom- und Breitbandversorgung auf öffentlichem Grund keine finanziell tragbare Struktur ausgearbeitet werden. Dies hätte das Projektbudget gesprengt und somit kann in unserer kleinsten Katastralgemeinde derzeit das Gratis-Breitband-Internet auf öffentlichen Plätzen nicht umgesetzt werden. In dieser Hinsicht müssen wir auf eine weitere Runde der EU-Ausschreibung WiFi4EU warten, sobald wir wieder förderwürdig sind.

Wir freuen uns, dass es uns über dieses Projekt gelungen ist, weitere EU-Mittel für unsere Gemeinde zu mobilisieren. Es war (und ist) ein fördertechnisch sehr aufwändiges Prozedere mit vielen Arbeitsschritten. Aber nur so kann man alle verfügbaren Geldquellen für unsere Gemeinde nützen. An dieser Stelle danken wir unseren Angestellten am Gemeindeamt, die uns bei diesen Schritten tatkräftig unterstützen.

Ebenfalls umgesetzt wird 2019 die **Anbindung der Sulzer Haushalte an das Glasfaser-Internet.**

Wir haben ja bereits seit Jahren Gespräche mit der für diese Zwecke gegründeten Landesgesellschaft NÖGIG geführt und hätten eigentlich erwartet, dass die Breitband-Anbindung über diese Gesellschaft erfolgen wird. Fünf Modellregionen wurden bereits erfolgreich über diese Gesellschaft angebunden. Unsere Region ist davon aber nicht betroffen. Von der diesbezüglichen Breitband-Milliarde haben Sie sicher schon in den Medien gehört. Zuletzt wurde vom Land NÖ eine Ausschreibung in die Wege geleitet, die das Unternehmen A1 gewonnen hat. A1 wird die von der EVN in weiser Voraussicht bei der Verlegung der Erdgasleitung bereits verlegte Leerverrohrung für das Glasfaser-Internet von der EVN anmieten und wo diese bereits vorhandene Leerverrohrung nicht ausreicht selbst noch aufgraben und die entsprechenden neuen Glasfaser-Leitungen verlegen.

Die Hauptanbindung unserer Gemeinde ans Glasfaser-Internet besteht bereits über das Gebäude der früheren Telekom in Niedersulz beim Zufahrtsweg zum alten Museumsdorfeingang. Von dort aus wird das gesamte Gemeindegebiet versorgt werden. Die entsprechenden Planungsgespräche zwischen Gemeinde und A1 haben bereits stattgefunden und die Umsetzung wurde uns durch A1 für 2019 zugesagt.

Es ist das sogenannte Bordsteinverfahren, die letzten Meter zu den Häusern werden per Kupferkabel erstellt. Es wird niemand gezwungen, sich ans Breitband-Internet anzuschließen – aber viele von uns warten sehnsüchtig, dass dies endlich umgesetzt wird, denn es ermöglicht ganz neue Chancen für Sulz. Mit einer potenten Breitband-Internet-Verbindung ist es völlig egal, wo man seinen Wohnsitz aber auch

Unternehmenssitz hat. Für Private eröffnet das noch bessere Möglichkeiten für Tele-Working und Streaming – noch viel wichtiger ist das aber für Unternehmen.

Dies stellt die wesentliche Voraussetzung dar, in Zukunft mehr Unternehmen des Dienstleistungssektors, des Handels, der Beratung und dergleichen in Sulz anzusiedeln. ■

Autor: Vbm. Mag. Ronald Wiesinger

70. GEBURTSTAG von Prof. Josef Geissler



Nicht nur das Museumsdorf Niedersulz hat heuer sein 40jähriges Bestandsjubiläum. Im Jänner 2019 feierte unser geschätzter Prof. Josef Geissler seinen 70. Geburtstag. Am 12. Jänner 2019 traf sich eine Runde, um Josef Geissler entsprechend zu würdigen und über die Sulzer Museumslandschaft zu diskutieren. Seitens Museumsdorf nahmen die Geschäftsführer Mag. Peter Fritz und Dr. Veronika Plöckinger-Walenta teil, seitens Marktgemeinde Sulz im Weinviertel kamen Bürgermeisterin Abg.z.NR Angela Baumgartner und Vizebürgermeister Mag. Ronald Wiesinger. Für den Verein der Freunde des Museumsdorfes Niedersulz hielt Obmann Präs.d.NÖ LT a.D. Herbert Nowohradsky eine Ansprache und stellvertretend für all die treuen privaten Begleiter seit Errichtung des Museumsdorfes überbrachte Dr. Richard Edel die entsprechenden Glückwünsche. Auch an dieser Stelle drücken wir nochmals unseren herzlichen Dank an Prof. Josef Geissler für sein Wirken in unserer Gemeinde aus. ■

Autor: Vbm. Mag. Ronald Wiesinger



NÖ SENIOREN- BUND

Ortsgruppe
Niedersulz / Nexing

Weihnachtsfeier

Am 12. Dezember 2018 feierten wir als Ortsgruppe Niedersulz-Nexing im Veranstaltungssaal Niedersulz unsere Weihnachtsfeier.

Als Ehrengäste durften wir Pfarrer Dr. Peter Peczar, Vizebürgermeister Mag. Ronald Wiesinger, Ortsvorsteher Johann Schmidt sowie Robert Reisinger (Obfraustellvertreter des NÖ Seniorenbundes/Teilbezirk Zistersdorf) begrüßen. Unser Pfarrer überbrachte seine Adventwünsche und segnete unsere Runde, unser Vizebürgermeister überbrachte die Grüße unserer Bürgermeisterin Abg.z.NR Angela Baumgartner und gab Auskunft über die aktuellen Sulzer Vorkommnisse sowie einen kurzen Ausblick auf die für 2019 geplanten Projekte der Gemeinde. Robert Reisinger überbrachte die Wünsche der Landesorganisation und gab nach einigen administrativen Informationen einen Überblick über die Angebote, die uns als Ortsgruppe über den NÖ Seniorenbund zur Verfügung stehen.

Nach einem ausgezeichneten Essen mit köstlicher Weihnachtsbäckerei, die unsere Mitglieder selbst gebacken und mitgebracht hatten, folgte eine sehr rührende Einstimmung auf die Advent- und Weihnachtszeit durch Ingrid Bauer, Marianne Maier sowie Renate Maier-Schneider mit Gesang und Gedichten. Wie Sie aus den Fotos ersehen können, verbrachten wir einen sehr schönen Nachmittag miteinander. Ich bedanke mich an dieser Stelle als Obmann noch einmal bei all jenen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. ■

Autor: Gerhard Zapletal,
Obmann der Ortsgruppe Niedersulz-Nexing
des NÖ Seniorenbundes



Fotos: Ronald Wiesinger

OMK NIEDERSULZ

Maibaumaufstellen in Nexing

Auch heuer durfte die OMK Niedersulz das Maibaum aufstellen in Nexing umrahmen. Der Maibaum wurde, wie in den vergangenen Jahren auch schon von den kräftigen Burschen der Jugend Sulz aufgestellt. Anschließend spielte die OMK zum Dämmerhoppen auf. ■



Foto: Hannah Spitaler



© Romand Jandl

40 Jahre Museumsdorf Niedersulz

Heuer feiert das Museumsdorf Niedersulz sein 40 jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wurde am 5. Mai ein Jubiläumsfest veranstaltet. Die OMK durfte diesen Tag mitgestalten und spielte zum Frühschoppen auf. ■

Jahreshauptversammlung

Am 11. Jänner fand die Jahreshauptversammlung der OMK Niedersulz statt.

Im Rahmen dieser Versammlung wurde die Funktion des Obmannes von Karl Bogenstorfer an Hanna Schwarz übergeben. Wir blicken stolz auf

die vergangenen 20 Jahre zurück, in denen Karl Bogenstorfer den Verein erfolgreich geleitet hat und wollen uns bei ihm für die Zeit bedanken.

Hanna Schwarz als neu gewählter Obfrau wünschen wir alles Gute und viel Freude für ihre neue Aufgabe. ■

Konzert „all you need...“

Am 11. Mai fand das Konzert der OMK unter dem Motto „all you need...“ im Gemeindezentrum Niedersulz statt.

Unter der Leitung von Michael Schmid wurden Stücke zum Besten gegeben, die daran erinnern sollten, welche Werte im Leben zählen.

Kurz vor der Pause durften sich einige unserer Musikanten über die Verleihung eines Ehrenzeichens freuen.

Die Ehrenmedaille in Bronze wurde an Nicole Schreiber,

Hanna Schwarz, Stefanie Rötzer, Lea – Maria Linhart, Achim Linhart, Ramona Rotter, Eva-Maria Bauer und Cornelia Schmid verliehen.

Über die Ehrenmedaille in Silber

durfte sich Christian Kroboth freuen.

Am Ende des Konzertes wurde Karl Bogenstorfer für seine langjährige Funktion als Obmann geehrt. Als Erinnerung



Foto: Hannah Spitaler

und Dank an die vergangenen 20 Jahre, in denen er den Verein als Obmann geleitet hat, übergab ihm unsere neue Obfrau Hanna Schwarz ein Geschenk. ■

Autor: Hannah Spitaler

NEUE KINDERSPIELPLÄTZE

in Sulz

In Zusammenarbeit mit dem Spielplatzbüro des Amtes der NÖ Landesregierung wurde wie bereits berichtet ein neues Spielplatzkonzept für Niedersulz ausgearbeitet. Neben der finanziellen Unterstützung konnte vor allem auf das pädagogische und landschaftsarchitektonische Knowhow der Fachleute zurückgegriffen werden. Bei der Auswahl der neuen Geräte wurde behutsam auf die Wünsche der Kinder eingegangen, die auch bei der Bepflanzung des Areals im Rahmen der Pflanzwerkstatt eifrig mithelfen durften, was ein voller Erfolg war. In der Zwischenzeit ist der neue Spielplatz fertiggestellt. Durch die gesetzten Schritte konnte eine Spezialförderung in Höhe von EUR 20.000 dafür in Anspruch genommen werden und die Errichtung des neuen Spielplatzes war für die Gemeinde äußerst günstig. Aufgrund der Aufsichtsbeschwerde durch einen Gemeinderat durfte der neue Spielplatz aber nicht wie gewünscht frühestmöglich eröffnet werden, sondern wurde um Monate verzögert.

Das Gesamtkonzept für Niedersulz bedeutet, dass der Spielbereich im Areal um das Gemeindezentrum angesiedelt wird, da dort eine geschützte und weitläufigere Situation vorliegt. Um auf die Sorgen der Anrainer einzugehen, haben neben den Spiel- und Bewegungsräumen auch Ruhebereiche sowie bewusstes Naturerleben als Puffer ihren Raum. Der alte Spielplatz Niedersulz wird in absehbarer Zeit aufgelöst, da er die heutigen Anforderungen nicht mehr erfüllt und größere (nicht geförderte) Investitionen nötig wären. Jene Geräte, die noch brauchbar sind, werden ins Areal um das Gemeindezentrum versetzt.

Sobald der Bau des neuen Kindergartens in Obersulz samt dem zugehörigen Außenspielbereich abgeschlossen ist, wird es ebenfalls ein Projekt in Zusammenarbeit mit dem Spielplatzbüro des Amtes der NÖ Landesregierung geben, wodurch auch die Spielplatzsituation in Obersulz für die Gemeinde kostengünstig optimiert wird. ■



Autor & Fotos: Vbm. Mag. Ronald Wiesinger

REVIERRREINIGUNG OBERSULZ

Trotz winterlicher Temperaturen wurde die Revierreinigung in Obersulz wie alle Jahre heuer wieder am 13. April 2019 veranstaltet. Viele fleißige Helfer konnten einen Anhänger voll illegal entsorgtem Abfall in unserer Katastralgemeinde sammeln. Anschließend wurde zum gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus Oase Nexing eingeladen. ■



Fotos Melinda Pöhl



NÖ SENIORENBUND

Ortsgruppe Erdpress

Die Weihnachtsfeier des Seniorenbundes fand unter dem Beisein von 25 Mitgliedern am 10.12.2018 statt.

OM Müller begrüßte die Ehrengäste: NRABG u. BGM Baumgartner, LOM Nowohradsky, TBOFR Schähs, Pfarrer Peczar.

Mehrere Mitglieder wurden für Ihre 20 und 22-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Hr. Öttl wurde zum 80. Geburtstag gratuliert. ■



Foto: Angela Baumgartner

GEMEINDEINFORMATIONEN

Aktuelles aus dem Gemeindeamt



Neubesetzung

Am Gemeindeamt hat es in den letzten Monaten Neubesetzungen geben. Gerne möchte ich Ihnen die Mitarbeiterinnen vorstellen.

Gabriela Würrer aus Erdpreß ist seit mittlerweile 15 Jahren in unserem Büro tätig und hat vor einem Jahr die Amtsleitung übernommen.

Seit April 2018 ist **Mag. Brigitte Mikula-Schwarzmann** aus Zistersdorf fünfzehn Stunden die Woche als selbständige Buchhalterin bei uns tätig.

Im Februar dieses Jahres hat **Alexandra Rauscher** aus Obersulz für fünfzehn Stunden die Woche ihren Dienst bei uns aufgenommen.

Seit März verstärkt **Melinda Pöll** aus Obersulz Vollzeit unser Team am Gemeindeamt.

Die Arbeiten am Gemeindeamt sind sehr vielfältig und werden in Zukunft immer mehr werden. Jede Mitarbeiterin hat einen bestimmten Aufgabenbereich - für den Parteienverkehr sind außer der Buchhalterin alle zuständig.

Wir haben am Gemeindeamt ein sehr gutes Arbeitsverhältnis und es ist eine Freude, mit diesem Team arbeiten zu dürfen. ■

Autor: Bgm. Angela Baumgartner

Rückhaltebecken

zwischen Nexing und Niedersulz

Für die Umsetzung des Rückhaltebeckens musste eine weitere Kosten-Nutzen-Analyse gemacht werden, damit Sulz die gewünschte Förderung von EU, Bund und Land erhält. Diese ist mittlerweile positiv abgeschlossen worden, das Projekt wurde als förderfähig eingestuft und die Arbeiten werden nicht wie ursprünglich vorgesehen durch eine Baufirma sondern durch die entsprechende Landesfachabteilung ausgeführt. Dadurch werden die Kosten für unsere Gemeinde weiter gesenkt. Allerdings kommen wir damit erst in die nächste Fördersitzung des Landes NÖ und der Spatenstich wird gemäß derzeitiger Information im Herbst 2019 erfolgen. Die Bauarbeiten sollen gegen Ende 2019 bzw. Anfang 2020 starten.

Es ist natürlich enttäuschend, dass sich Vorhaben wie dieses derart lange ziehen, bis sie endlich umgesetzt werden können. Auf der anderen Seite haben wir damit erreicht, dass die Kosten für die Gemeinde so gering wie irgend möglich ausfallen. Es geht bei diesem Projekt um Förderungen in Summe von ca. EUR 500.000. Nach Fertigstellung des Auffangbeckens können endlich die temporären Bauverbote der vom HQ100 betroffenen Bauplätze aufgehoben werden. ■

Autor: Vbm. Mag. Ronald Wiesinger

Neue Mobiltoiletten für Sulzer Vereinsfeste

Aufgrund erfolgreicher Aufsichtsbeschwerden beim Land NÖ, Eingaben bei der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf und anonymer Anzeigen ist in Zukunft in Sulz mit vermehrten Kontrollen der Behörden zu rechnen, ob alle Formalkriterien tatsächlich eingehalten werden. Dies wird unter anderem auch die Vereinsfeste betreffen. Sachverhalte, die früher kein Problem dargestellt hatten, werden in Zukunft streng exekutiert werden. Eine anonyme Anzeige bei der BH hat diese sogar aufgefordert,

proaktiv die Polizei zum nächsten Fest zu schicken. Mit zusätzlichen Anzeigen ist zu rechnen.

Um dieser Entwicklung zu begegnen hat die Gemeinde unter anderem vorsorglich drei Mobiltoiletten angeschafft, die derzeit in Niedersulz abgestellt sind und zu den jeweiligen Vereinsfesten und größeren Veranstaltungen in allen Katastralgemeinden transportiert und benützt werden können. Gleich anschließend an die Veranstaltungen werden die Mobiltoiletten geleert, gereinigt

und wieder versperrt, sodass es nicht wie von manchen befürchtet zu Geruchsbelästigungen kommt.

Es ist sehr schade, dass vereinzelte Gemeinderäte Aktionen gegen die eigene Gemeinde setzen. Dies hat natürlich Konsequenzen und Nebenwirkungen, trifft aber in dieser Hinsicht vorwiegend unsere ortsansässigen Vereine und Körperschaften, die in Zukunft das Veranstaltungsgesetz noch strenger als bisher einzuhalten haben. ■

Autor: Vbm. Mag. Ronald Wiesinger

Projekte der Dorferneuerung

Gemeinde 21 – Stolz auf unser Dorf

Sulz befindet sich in der Umsetzungsphase der Dorferneuerung „Gemeinde 21“. Auch heuer werden wir wieder Kleinprojekte im Rahmen der dazugehörenden Förderschienen „Stolz auf unser Dorf“ umsetzen.

In Niedersulz ist in Absprache mit den SeniorInnen der Ortsgruppe Niedersulz-Nexing im Außenbereich des Gemeindezentrums Niedersulz die Errichtung einer mobilen Kegelbahn, eines Bocchia-Spielfeldes sowie eines großen Außenschachs samt dazugehöriger Ausstattung geplant.

Für Erdpreß haben wir das Projekt der Mitfahrbankerl eingereicht. Die dazugehörige Information finden Sie im Artikel bezüglich „Mobilität in Sulz“.

Für Nexing steht das Projekt der Revitalisierung des alten Gemeindebrunnens im Raum.

Allerdings erfolgt zur Zeit der Artikelabgabe noch die Prüfung, wie groß der arbeitsmäßige und

finanzielle Aufwand tatsächlich ist, ob sich das tatsächlich als Kleinprojekt abwickeln lässt oder ob andere Förderschienen dafür genutzt werden müssen.

Für jedes fristgerecht eingereichte und umgesetzte Projekt bekommt die Gemeinde eine Förderung von EUR 1.000 von der Dorferneuerung. Bei der Umsetzung muss darauf geachtet werden, dass ein generationsübergreifender Ansatz eingehalten wird. D.h. wir bitten auch heuer wieder um die Unterstützung durch SeniorenInnen und Jugendliche, die die Erwachsenen der mittleren Generation bei der Ausführung unterstützen. Es soll gerade die Erfahrung und das Wissen der älteren Generation an die jüngeren Semester weitergegeben werden. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte am Gemeindeamt unter Tel. 02534/217 oder Email gemeinde@sulz-weinviertel.gv.at ■

Autor: Vbm. Mag. Ronald Wiesinger

„Wildes Parken“

beim phänologischen

(Nasch)Garten in Niedersulz

Es freut uns, dass bereits reges Interesse an unserem Phänologischen (Nasch-)Garten in Niedersulz besteht. Der Garten besteht nicht nur aus den Zeiger-Fruchtpflanzen und Bäumen sondern ist bewusst in seiner gesamten Fläche als naturnahe Blumenwiese für Schmetterlinge und Lebensraum für sonstige Nützlinge angelegt. Für das Projekt müssen wir als Projektbetreiber verständlicherweise etliche Vorgaben einhalten.

Leider kommt es seit Erstellung des Parks immer wieder vor, dass Autos direkt im betroffenen Gelände geparkt werden. Das Parken im Naschgarten sowie das Befahren mit Kfz oder anderen Fahrzeugen ist aus ökologischen Gründen jedoch untersagt. Das sollte sich von selbst verstehen!

Es befindet sich genügend Parkraum auf der gegenüberliegenden Straßenseite und auch auf der gegenüberliegenden Seite des Baches bei der Fußgängerbrücke.

Bitte gefährden bzw. zerstören Sie dieses Projekt nicht! Vielen Dank! ■

Autor: Vbm. Mag. Ronald Wiesinger und
Projektleiter Roman Rautenberg

Hinweise:

Wir ersuchen den parteiverkehrsfreien Tag am Mittwoch einzuhalten!

Sprechstunden der Bürgermeisterin:

Jeden Montag von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr im
Gemeindeamt Obersulz

Nöli-Termine:

Jeden 1. Donnerstag im Monat

FF-Haus Erdpreß	18.00 – 18.15 Uhr
FF-Haus Niedersulz	18.20 – 18.35 Uhr
Bauhof Obersulz	18.40 – 19.00 Uhr

GEBÜHRENBEGÜNSTIGUNG

bei elektronischen Anträgen mittels Handy-Signatur und kartenbasierter Bürgerkarte

Allgemeines zu Handysignatur und kartenbasierter Bürgerkarte

Die Bürgerkartenfunktion ist in zwei Formen verfügbar:

a) Handy-Signatur: zur Nutzung der Handy-Signatur ist ein empfangsbereites Mobiltelefon notwendig. Die Handy-Signatur funktioniert mit allen Mobiltelefonen und ist kostenlos.

b) Kartenbasierte Bürgerkartenfunktion: die Bürgerkartenfunktion ist beispielsweise auf der e-card zu aktivieren. Zur Verwendung einer Karte mit aktivierter Bürgerkartenfunktion wird jedoch ein zusätzliches Kartenlesegerät benötigt

Beide Formen der Bürgerkarte können als rechtsgültige Unterschrift im Internet verwendet werden, sie sind der

handgeschriebenen Unterschrift gleichgestellt. Damit können Dokumente oder Rechnungen digital signieren werden.

Unter www.buergerkarte.at findet man detaillierte Informationen betreffend Anmeldung und Aktivierung sowohl von der kartenbasierten Bürgerkarte als auch der Handy-Signatur.

Gebührenbegünstigungen

Seit 1. Jänner 2016 sind die Gebühren u.a. für folgende Verfahren bei elektronischer Antragstellung mittels Handy-Signatur und kartenbasierter Bürgerkarte, um 40 Prozent ermäßigt:

Verfahren	Antragsgebühr	Neue Antragsgebühr bei elektronischer Einbringung mittels Bürgerkarte bzw. Handysignatur
Strafregisterbescheinigung – Antrag auf Ausstellung	14,30 Euro	8,60 Euro
Meldebestätigung	14,30 Euro	gebührenfrei
Meldeauskunft für Privatpersonen und Unternehmen	14,30 Euro	gebührenfrei
Registerauszug Geburt (Geburtenbuch - Abschrift)	14,30 Euro	8,60 Euro
Geburtsurkunde / Geburtsurkunde international	14,30 Euro	8,60 Euro
Staatsbürgerschaftsnachweis	14,30 Euro	8,60 Euro
Namensänderung - Antrag	14,30 Euro	8,60 Euro
Heiratsurkunde / Heiratsurkunde International	14,30 Euro	8,60 Euro
Ehebuch - Abschrift	14,30 Euro	8,60 Euro
Sterbeurkunde / Sterbeurkunde international	14,30 Euro	8,60 Euro
Registerauszug Tod (Sterbebuchabschrift)	14,30 Euro	8,60 Euro
Baubewilligung	14,30 Euro	8,60 Euro

Zusätzlich zu diesen obigen Verfahren kann unabhängig von der Form der Bürgerkarte diese für folgende Möglichkeiten verwendet werden

Allgemeine Anbringen - Ämter der Landesregierung	Gewerbeanmeldung
Allgemeine Anbringen - Bezirkshauptmannschaften	Teilnahme an Volksbegehren
Allgemeine Anbringen - Gemeinden	Beantragung einer Wahlkarte
Allgemeine Anbringen - Justiz	eAMA
Diverse Eingaben iZm. Alterspension	Wohnbauförderungsansuchen
Diverse Eingaben und Anforderungen bei den GKK's	Bauanzeige und Baubewilligung

Eine umfassende Liste von weiteren verfügbaren Anwendungen ist abrufbar unter www.buergerkarte.at.

GEBURTEN

Soldat Aurel
November 2018

Emminger Jonas
Dezember 2018

Hummel Viktoria Tatjana
März 2019

Kachelmaier Philine
April 2019

JUBILÄEN

90. Geburtstag:
Schwarz Elisabeth
Februar 2019

85. Geburtstag
Wendy Maria
Februar 2019

Wiesinger Franz
März 2019

Pirkner Theresia
April 2019

80. Geburtstag
Linhart Maria
Dezember 2018

Sterz Karl
Februar 2019

Hummel Theresia
März 2019

Schmid Leopold
Mai 2019

STERBEFÄLLE

Ruzizka Caecilia
Dezember 2018

Kronberger Adolf
Dezember 2018

Felsinger Anton
Dezember 2018

Felsinger Irmgard
Jänner 2019

Hemrich Rudolf
März 2019

Maria Glück
Juni 2019



Foto: Angela BAumgartner

Bürgermeisterin Angela Baumgartner, Georg Kling Franz Furherr, Franz Pirkner und Herbert Eminger gratulierten **Theresia Pirkner** zum 85. Geburtstag.



Foto: Karl Neuhuber

Ortsvorsteher Johann Schmidt, Sohn Manfred Wiesinger und Tochter Brigitte Neuhuber gratulierten **Franz Wiesinger** aus Niedersulz zu seinem 85. Geburtstag.

HOCHZEITEN

Foto: Angela Baumgartner



Maria und Josef Pillwein feierten am 3. 4. 2019 ihre **Diamantene Hochzeit**. Bürgermeisterin Angela Baumgartner und Georg Kling gratulierten herzlichst.



Foto: Angela Baumgartner

Herbert und Siegfrieda Besty feierten ihre **Goldene Hochzeit**. Frau Bgm. Angela Baumgartner gratulierte recht herzlich.

Foto: Angela Baumgartner



Helmut und Johanna Müller feierten ihre **Goldene Hochzeit**. Frau Bgm. Angela Baumgartner, Ovst. Johann Schmidt, Ovst. Waltraud Würrer und Wiesinger Andreas gratulierten herzlichst.

Maria und Alois Glück feierten im April ihre **Eiserne Hochzeit**.

Irmengard und Franz Huber feierten im Mai ihre **Diamantene Hochzeit**.